kultur TÜR

بوابة الثقافة

دروازه فرهنگ

AUSGABE NR 01_2017
MAGAZIN VON UND FÜR GEFLÜCHTETE UND IHRE NACHBARN
NEUSTART

أتمنى الأمن والأمان لبلدي
وأتمنى السلام لجميع بلدان العالم

فؤاد

„Ich wünsche mir Sicherheit für mein Land und Frieden für alle Länder.“

Fuad Alioyori, auf die Frage, was er sich zum neuen Jahr wünscht

TITELBILD
Ahmad Barakizadeh, 1969 in Khoramshar im Iran geboren, ist als Bildhauer und Karikaturist aktiv. Bevor er nach Deutschland kam studierte er in der Ukraine und unterrichte an der Kunsthochschule in Teheran. Seit 2011 lebt und arbeitet er in Berlin. *(Mehr auf Seite 28)*

BEGEGNUNG UND DIALOG

„Machen Sie mit... bei unserer mehrsprachigen Zeitung von, mit und für (neue) Nachbarn im Kiez, Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete, mit und ohne journalistische Kenntnisse!“ Mit diesem Satz - übersetzt in viele Sprachen - warben wir auf einem Flyer im Bezirk Berlin Steglitz-Zehlendorf. Daraus ist ein buntes Redaktionsteam entstanden. Schreibinteressierte Geflüchtete und Menschen aus der Nachbarschaft, professionelle Zeitungsmacher und Amateure sitzen gemeinsam am Tisch.

KulturTÜR steht für Begegnung und Dialog. Begegnung wird erst möglich, wenn wir unsere Türen öffnen. Das ist kein einseitiger Prozess: nur wer bereit zum Austausch ist und offen auf andere zugeht, wird eine Bereicherung durch die verschiedenen Kulturen erfahren. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Leute ihre Türen öffnen und aufeinander zu gehen; dass Menschen, egal woher sie kommen, miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, Freunde werden.

In der ersten Ausgabe mit dem Titel „Neustart“ schreiben vor allem Neuankömmlinge über ihre Ankunft in Deutschland. KulturTÜR gibt ihnen eine Stimme in der Öffentlichkeit und macht sie mit ihren Geschichten, Ansichten und ihren Talenten als Persönlichkeiten sichtbar. Sie als Leserin und Leser erfahren aus erster Hand, was die Menschen bewegt, die zu uns kommen. Sie lernen Neues über die Herkunftsländer, Fluchtursachen und Fluchtwege sowie über die Schwierigkeiten, die das Ankommen in einem fremden Land wie Deutschland mit sich bringt.

Alle Texte erscheinen in der Originalsprache der Autorinnen oder Autoren und werden durch eine professionelle Übersetzung ins Deutsche ergänzt. Gerne darf daher kulturTÜR zum Erlernen von Sprachen verwendet werden; unbedingt aber wünschen wir uns, dass unsere Zeitung dabei hilft, Menschen verschiedener Kulturen zu einander zu bringen.

Ermöglicht wird das Magazin durch die finanzielle Unterstützung der Senatsverwaltung für Finanzen, der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin. Des Weiteren wird das Projekt mit Mitteln des Förderprogramms „Flüchtlinge“ des DRK-Bundesverbandes realisiert. Wir bedanken uns für die großzügige Förderung.

Darüber hinaus haben uns zahlreiche Menschen und Organisationen beraten, Kontakte vermittelt, und zum Gelingen des Magazins beigetragen. Auch bei ihnen möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Namen der Redaktion

Rita Zobel, Stefan Hage, Mortaza Rahimi, Adnan Al Mekdad

KULTURTÜR NR. 1
THEMA „NEUSTART“

3
BEGEGNUNG UND DIALOG
EDITORIAL

6
NEUE NACHBARN
همسایه های جدید!
BEGEGNUNGEN: Für die damals 19-jährige Iranerin RAHA SHEGEFT gelang der Neustart in Deutschland erst mit ihrem Auszug aus der Notunterkunft und dem Einzug in die eigenen vier Wände. Ihre Geschichte in Berlin begann allerdings viel früher.

12
HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE FÜR DAS NEUE JAHR
UMFRAGE: Neues Jahr, – neues Glück? KAIS ALATRASH & STEFAN HAGE haben in der Gemeinschaftsunterkunft und rund um die Steglitzer Thielallee Bewohner und Nachbarn befragt. Die Antworten zeigen ein breites Spektrum. Dennoch war eine Gemeinsamkeit sehr deutlich. KARIKATUR „Neustart“ von AHMAD BARAKIZADEH

16
NOURUZ: FEST DES NEUANFANGS
نوروز؛ جشن آغاز دوباره
INFORMATIV: Während in Deutschland das neue Jahr in der Silvesternacht gefeiert wird, haben andere Kulturen ganz andere Daten und Traditionen für das Neujahrsfest. Im persischen Kulturraum feiert man Nouruz. SAMIRA VAHDAT

20
NEUES LEBEN
حياة جديدة
BERICHT: Schon früh nach Beginn des Krieges in Syrien floh der Journalist ADNAN AL MEKDAD mit seinen vier Kindern über die Grenze nach Jordanien. Drei Jahre später landete er mit großen Erwartungen in Deutschland.

24
DREI TODESREISEN FÜR EIN WEITERLEBEN
ثلاث رحلات موت تكللت بالنجاح
REPORTAGE: Manchmal müssen Menschen unglaubliche Strapazen auf sich nehmen, um einfach nur das weiter machen zu können, was sie immer machen wollten und immer schon getan haben. SAFWAN ALMOUBARK schildert ein Beispiel dafür.

28
DIE TÜR ALS SYMBOL FÜR ANKUNFT
INTERVIEW: Der iranische Bildhauer und Karikaturist Ahmad Barakizadeh hat eine Tür gestaltet, die nun das Cover dieser Ausgabe schmückt. Auch Kultur ist in dieser Tür enthalten – was seine Tür aber eigentlich bedeutet verrät er EMILY ROHANI & RITA ZOBEL.

30
HEIMAT
وطن
NACHGEFRAGT: Wie wird der Begriff „Heimat“ definiert? HARETH AL MEKDAD fragte in seinem Sprachkurs Menschen, die alle eine Antwort darauf wussten, weil ihnen das Thema nahe ist.

34
DER HOHE PREIS DER FREIHEIT
بهای سنگین آزادی!
PORTRÄT: Wenn ein liberaler Freigeist wie der afghanische Schriftsteller Abdul Hamid Barakzai in Afghanistan seine Ideale zu verteidigen wagt, wird er irgendwann eine Odyssee erleben – oder gar nichts mehr erleben. MORTAZA RAHIMI traf sich mehrere Male mit ihm.

38
LEBENSGRUND
ንክነብር
GEDICHT von KESANET ABRAHAM aus Eritrea.

40
MANGOLD-LINSENSUPPE MIT NUDELN
الرشتاي
AUSGEKOCHT: Für eine kulturelle Horizonterweiterung eignet sich kaum etwas besser als miteinander zu essen. Wir empfehlen dazu die Suppe nach dem Rezept von ELYAS HANNOUN.

42
WAS DENKEN BERLINER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ÜBER INTEGRATION?
FRAGEBOGEN: Es ist schon eine Herausforderung, Schüler und Schülerinnen zu einem so kompliziert definierbaren Begriff wie „Integration“ zu befragen. Der Schüler MARK ABDELNOUR hat es trotzdem unternommen und offeriert erstaunliche Ergebnisse.

44
MIT GLEICHALTRIGEN LERNEN
BERICHT: KulturTÜR wollte wissen, was Schülerinnen und Schüler in Willkommensklassen bewegt. Wie lernen die Schüler dort? Und: Was kommt danach?
MARK ABDELNOUR & RITA ZOBEL

46
SPRACHE ALS SCHLÜSSEL ZUM ALLTAG IN EINER NEUEN GESELLSCHAFT
زبان؛ کلید ورود به جامعه جدید
KOMMENTAR: Wie wichtig es ist, Sprachen verstehen und sprechen zu können betont MARIAM MEETRA.

48
NARGEZ’ ZERSTÖRTER TRAUM
رویای بر باد رفته نرگس
GESCHICHTE: Wenn EMILY ROHANI von Nargez erzählt, hört es sich an wie ein Roman aus alter Zeit und von ganz weit weg. Dabei mündet die Geschichte im Hier und Heute - in Berlin.

52
DAS TEAM VON KULTURTÜR

54
MACHEN SIE MIT

55
IMPRESSUM

NEUE NACHBARN

RAHA SHEGEFT

Es war ein kalter, trockener Abend im Oktober. Unser Bus kam von München in Berlin an. Als ich ausgestiegen war, fühlte ich mich sehr einsam. Es war dunkel, und die Straßen waren leer. Mir fiel nur ein Restaurant auf. Ich ging hinein, um jemanden um Hilfe zu bitten. Im Restaurant begegnete ich einer Frau mit Hidschab. Ich erzählte ihr, dass ich allein in einer mir unbekannten Stadt sei. Die junge Frau schrieb mir eine Adresse auf einen Zettel, wo ich hingehen und übernachten könnte. Die Wörter auf dem Zettel konnte ich nicht verstehen. Ich hatte keine Idee, wie ich diese Adresse finden könnte und wohin die Frau mich schicken wollte. Es war spät und ich musste einen Platz zum Schlafen finden. Ich verließ das Restaurant, um die Adresse auf dem Zettel zu suchen. Ich nahm ein Taxi und gab den Zettel dem Taxifahrer.

BRÖTCHEN MIT WURST, KÄSE UND MARMELADE

Zum Glück konnte ich bei der angegebenen Adresse die Nacht über bleiben. Am nächsten Tag ging ich zu einer Erstaufnahmeeinrichtung, um dort meinen Asylantrag zu stellen. Sechs Monate habe ich in einer Notunterkunft verbracht. Ich hatte mir vorgestellt, dass ich vielleicht irgendwo mit Deutschen zusammen wohnen würde – aber es kam anders. Die Notunterkunft war eine Sporthalle, und ich wohnte zusammen mit Asylbewerbern aus anderen Ländern. Keine Spur von einem neuen Land oder neuen Nachbarn. Das Leben in einer kleinen Sporthalle gemeinsam mit hundert Frauen und Kindern und nur einer gemeinsamen Toilette war schwierig und unerträglich. Immer wenn ich an diese ersten sechs Monate denke, überkommt mich das Gefühl, dass ich in dieser Zeit gar nicht in Deutschland gelebt habe, sondern nur in einer geschlossenen Umgebung mit Menschen wie mir, die nur eben aus anderen Ländern kamen. Ich dachte, Brötchen mit Wurst, Käse und Marmelade sind typisch deutsche Gerichte, da wir sie täglich zum Mittagessen bekamen.

EINE EIGENE WOHNUNG UND EINE NEUE GROßE FAMILIE

Seit neun Monaten wohne ich zusammen mit einer deutschen Studentin in einer gemeinsamen Wohnung. In unserem Haus gibt es insgesamt zwölf Wohnungen. Die meisten unserer Nachbarn sind Deutsche, überwiegend der älteren Generation. Eine Nachbarin von uns ist eine nette hübsche Französin, die ein sehr schnelles Deutsch spricht, mit französischem Akzent. Noch kann ich nicht all ihre Worte verstehen, aber immer wenn wir uns treffen, tauschen wir ein paar Sätze miteinander aus. Ich glaube, sie redet auch gerne mit mir.

Ich bin sehr neugierig darauf, Menschen aus anderen Kulturen und Ländern kennenlernen. Besonders möchte ich so viel wie möglich mit Deutschen kommunizieren, da ich die besten Jahre meines Lebens gemeinsam mit ihnen verbringen werde. Das gestaltet sich aber gar nicht so einfach: Wenn ich meinen Nachbarn im Haus oder im Garten begegne, sagen wir oft nur ein kurzes „Hallo“ zueinander.

Wenn ich gefragt werde, wie lange ich schon in Deutschland bin, antworte ich immer: seit ich aus der Sporthalle raus bin und in meiner Wohnung lebe. Seitdem habe ich viel erlebt. Ich habe neue Menschen kennengelernt und mich mehr und mehr mit Berlin und seiner Bevölkerung vertraut

gemacht. Ich habe sehr viel dazugelernt. Und habe verstanden, was die Frau im Restaurant für mich auf den Zettel geschrieben hatte: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), wo ich jetzt Mitglied bin. Das DRK hat mir von Anfang an geholfen, in der deutschen Gesellschaft Fuß zu fassen. Mit Unterstützung meiner Freunde beim DRK konnte ich einen Erste-Hilfe-Kurs und einen Sanitäter-Kurs besuchen.

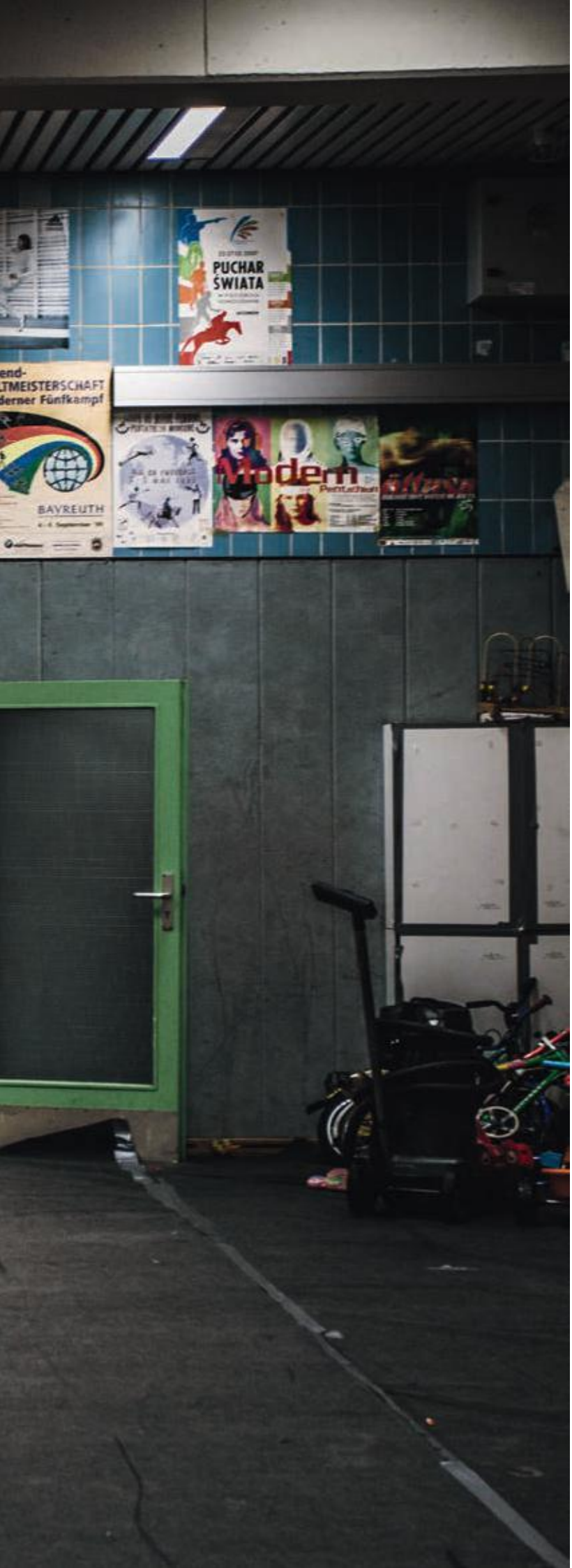
In Deutschland habe ich mich selbst wiedergefunden. Hier habe ich nunmehr eine große Familie, die ich nicht mehr verlassen möchte.

Zu gerne würde ich noch einmal in die Straße zurückkehren, in der ich am ersten Abend aus dem Bus stieg, und in das Restaurant gehen. Leider kann ich mich nicht mehr daran erinnern, wo das war.

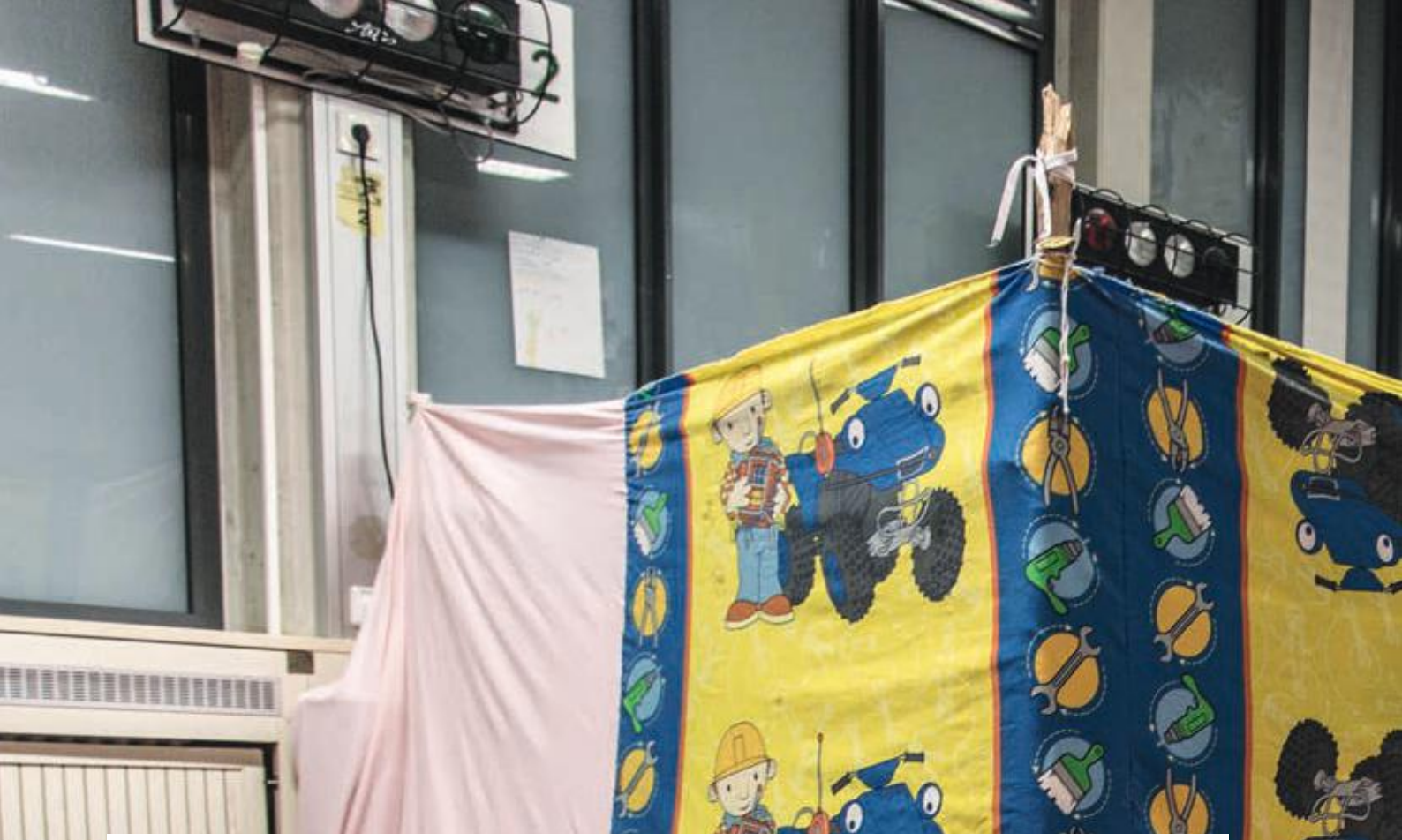
Übersetzung aus dem Farsi von Faisal Maandgaar

Raha Shegeft in der Notunterkunft, in der sie die ersten sechs Monate in Berlin untergebracht war.

WELTMEISTERSCHAFT
MODERNEN FÜNFKAMPF
BERLIN 2007
05.–07. April
Karl-Rau-Halle
1988
5. Reutlinger
tsoware POKAL
Deutsche Meisterschaft
2008
MODE
FECHTEN



Notausgang in der Notunterkunft Lessingstraße



یک محیط بسته و با آدم‌هایی از جنس خودم زندگی کردم با این تفاوت که آنها از کشورهای دیگر بودند!

در آن شش ماه فکر می‌کردم یکی از غذاهای اصلی آلمانی‌ها سوسیس، پنیر و مربا به همراه یک تکه نان است. چون هر روز در سالن ورزشی این غذا را برای نهار به ما می‌دادند***.

در خانه خود با یک خانواده بزرگ

حالا مدت نه ماه است که با یک دختر دانشجوی آلمانی در یک خانه مشترک زندگی می‌کنم. خانه ما در یک آپارتمان دوازده واحدی است و اکثر همسایه‌هایم آلمانی و البته مسن هستند.

یکی از همسایه‌هایم یک زن مهربان و زیبای فرانسوی است که خیلی سریع آلمانی حرف می‌زند و البته با لهجه فرانسوی! نمی‌توانم به راحتی همه حرفهایش را بفهمم اما با این حال هر وقت که او را می‌بینم دوست دارم چند جمله یی را با او حرف بزنم. آگاهی او از تمام اتفاقات و خبرهای جدید، برایم جالب است. احساس می‌کنم او هم وقتی مرا می‌بیند دوست دارد صحبت کند.

علاقه زیادی دارم تا با مردم از هر فرهنگ و کشوری ارتباط برقرار کنم. به خصوص دوست دارم بیشتر با آلمانی‌ها ارتباط برقرار کنم چونکه بهترین سالهای زندگی‌ام را با آنها می‌گذارنم. اما اینکار خیلی هم ساده نیست برای مثال وقتی همسایه‌هایم را در ساختمان و حیاط می‌بینیم تنها کلمه‌یی که بین ما گفته می‌شود سلام است.

وقتی از من می‌پرسند که چه مدت است که در آلمان هستی؟ پاسخ می‌دهم از زمانی که از سالن ورزشی بیرون و در خانه خودم هستم! دقیقاً در همین مدتی که در خانه خودم هستم، اتفاق‌های مهمی برایم افتاده، آدم‌های زیادی را شناخته ام، بیشتر با برلین و مردم آن آشنا شدم؛ همینطور به اطلاعات شخصی‌ام بسیار افزوده شد.

حالا بعد از گذشت یک سال و سه ماه می‌دانم که آن چند کلمه‌یی که شب اول ورودم به برلین آن خانم در کاغذ برایم نوشت، DRK بود؛ جایی که حالا من عضو آن هستم. صلیب سرخ آلمان از ابتدای ورودم به برلین همکار و همراهم بود و مرا در یافتن جای پای در جامعه آلمان کمک و همراهی کرد. با حمایت دوستانم در صلیب سرخ توانستم کلاس کمک‌های اولیه و همین طور کلاس کمک‌های اولیه پزشکی را بگذرانم.

من در آلمان، خود را شناختم و حالا یک خانواده بزرگ دارم؛ خانواده‌ای که نمیتوانم ترکش کنم. خیلی دلم می‌خواهد یک روز دوباره به آن خیابان و رستورانی که شب اول آنجا بودم، بروم. اما متاسفانه نمی‌توانم چون اصلاً نمی‌دانم کجای برلین بود و یا آن رستوران چه نام داشت.

همسایه‌های جدید!

رها شگفت

در یک شب سرد و خشک از ماه اکتوبر، اتوبوس حامل ما از مونشن به برلین رسید. از اتوبوس که پیاده شدم احساس تنهایی به من دست داد. هوا تاریک و جاده هم خلوت بود؛ تنها چیزی که دیدم، یک رستوران بود. به آن رستوران رفتم تا بتوانم یکی را پیدا کنم که کمکم کند. وارد رستوان که شدم یک زن جوان که حجاب داشت متوجه من شد. برایش شرایطم را توضیح دادم که تنها و در شهر تازه وارد و نا آشنا هستم. آن زن جوان روی تکه کاغذ کوچکی آدرسی را نوشت و به من داد و گفت شب را برای خواب به آن آدرس بروم.

روی آن تکه کاغذ فقط چند کلمه نوشته شده بود که برایم قابل فهم نبودند. نمی‌دانستم آدرس کجا و چی است و من را این زن به کجا می‌فرستد؟ اما چون دیر وقت بود و باید جایی برای خوابیدن پیدا می‌کردم، طبق گفته آن زن از رستوران خارج شدم تا به آن آدرس بروم. تاکسی گرفتم و تاکسی مرا به آدرسی که روی .کاغذ نوشته شده بود برد.

نان با سوسیس و پنیر و مربا!

شب را در همان مکان خوابیدم. روز بعد به مرکز پذیرش اولیه پناهجویان برلین برای ثبت و ارایه درخواست پناهندگی رفتم. مدت شش ماه در یک مکان زندگی کردم. جایی که فکر می‌کردم با آلمانی‌ها زندگی می‌کنم اما در حقیقت اینطور نبود. آنجا فقط یک سالن ورزشی بود و ساکنان این سالن ورزشی نیز پناهجویانی از کشورهای دیگر! همسایه‌هایی از جنس خودم؛ آنجا هیچ نشانی از یک کشور و همسایه‌های جدید نبود!

زندگی در یک سالن ورزشی کوچک به همراه تقریباً صد نفر زن و بچه و تنها یک توالت بسیار سخت و غیرقابل تحمل بود. وقتی به آن شش ماه زندگی در آن سالن ورزشی فکر می‌کنم متوجه می شوم که آن شش ماه را در آلمان-برلین زندگی نکردم. بلکه فقط در

HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE FÜR DAS NEUE JAHR

KAIS ALATRASH & STEFAN HAGE

Für die meisten Flüchtlinge war das Jahr 2016 voller Schwierigkeiten und Probleme. Ein Neuanfang ist immer schwer. Wie aber beginnt man ein neues Leben in einem Land wie Deutschland? Vieles im Leben kann sich schnell verändern: Gewohnheiten, Sicherheit, Wohnung, Arbeit, Familie und Freundschaften. Wie darf man in solch schwieriger Situation Träume haben? Natürlich wünscht sich jeder ein gutes und sicheres Leben. Aber wie kann man neu träumen, wenn man so weit weg ist von seinen bisherigen Lebenszielen, unfreiwillig so weit weg ist von seinem Heimatland? Alle Flüchtlinge haben erwartet, dass sie in Deutschland ein besseres Leben vorfinden werden als in Syrien, aber in der Wirklichkeit angekommen haben sie weniger vorgefunden, als sie es aus ihrer Heimat gewohnt waren. Wie schwierig ist es, als Geflüchteter in Deutschland eine anständige Arbeit zu finden, um sein eigenes Geld zu verdienen?

Was wünschen sich die Menschen für das Jahr 2017? KulturTür hat eine Umfrage im Steglitzer Übergangswohnheim in der Thielallee dazu gemacht. Befragt wurden auch Angestellte und Nachbarn.

EINE REDEWENDUNG BESAGT:

„NEUES JAHR – NEUES GLÜCK“. WAS SIND IHRE WÜNSCHE FÜRS NEUE JAHR? WAS HABEN SIE FÜR NEUE ZIELE ODER TRÄUME?

Übersetzung aus dem Arabischen von Susan Korakli-Watfe

”عام جديد ، سعادة جديدة“
ماهي أمنياتك للعام الجديد؟
ماهي أحلامك الجديدة أو امالك ؟

كان عام 2016 بالنسبة للكثير من اللاجئين عام صعب ومعقد جدا...
ودائما البداية ما تكون صعبة فكيف اذا كانت البداية في بلد جديد مثل المانيا؟
الكثير من التفاصيل والقوانين الجديدة في حياة الإنسان يمكن أن تختلف عليه مثل
(العادات ,الأمن ,السكن ,العمل, العائلة , والأصدقاء الجدد).
وبين كل هذه الصعوبات يفكر كل شخص ماذا يستطيع الانسان في مثل هذه الظروف الصعبة أن يحلم ؟

من الطبيعي أن يحلم الانسان بالاستقرار والعيش في حياة كريمة, لكن كيف يمكن أن يحلم وهو مازال بعيدا عن أحلامه وواقعه ووطنه ؟
جميع اللاجئين قد حلموا في حياة أفضل في المانيا , لكنهم وجدوا أن لا أحلام إلا في أرض الأحلام والميعاد, وهي أرض الوطن.

كيف يستطيع الانسان أن يكسب المال في عمل شريف الذي يضمن كرامته؟ وماذا يمكن أن يفعل في هذا المال؟
وماذا يتمنى الناس بمناسبة قدوم السنة الجديدة 2017 ؟
لقد أعددنا استطلاع للرأي للاجئين في ملجئ في تيبل أليبه في شتيغليتس والموظفين في هذا الملجئ والجيران

YOUSEF HUSSEIN
ist aus Mossul/Irak nach Berlin geflüchtet.

أتمنى في العام الجديد 2017 أن تخرج داعش من بلدي
هذه أمنيتي.
وأمنيتي الثانيه أن لا أرى طيران حربي في بلدي
وخاصة في مدينتي الموصل

„Ich wünsche mir im Jahr 2017 dass der Daesh *(gemeint ist der IS, Anmerkung der Redaktion)* aus meinem Land verschwindet - das ist mein Wunsch… Und mein zweiter Wunsch ist, dass ich keine Bomber mehr sehen möchte, nicht in meinem Land und schon gar nicht in meiner Stadt Mossul.“

MUSTAPHA JAITEH
aus Gambia, ist über Spanien, Frankreich, Italien und die Schweiz nach Berlin geflüchtet.

„For the new year? I need money. For enjoying the new year, you need money. You know; you’re going to town for discothek and you’re happy. But when you don’t have money, you cannot be happy – this is a difficult life. Everybody needs money for happiness.“

FUAD ALIOYORI
ist aus dem Irak geflüchtet und wohnt in der Gemeinschaftsunterkunft in der Thielallee.

أتمنى الأمن والأمان لبلدي وأتمنى السلام لجميع
بلدان العالم

„Ich wünsche mir Sicherheit für mein Land und Frieden für alle Länder.“

INES SCHRÖDER
studiert an der FU Rechtswissenschaften.

„Ich wünsche mir, dass nicht alles Unglück von mir abgewendet wird, aber dass man mir die Kraft gibt, damit umzugehen. Das haben Jurastudenten so an sich – so ganz philosophische Gedanken. Aber das ist mein Wunsch. Mehr wünsche ich mir nicht.“

KAWA IBRAHIM

ist als Kurde vor 16 Jahren nach Deutschland gekommen und arbeitet nun im Küchenbereich in der Gemeinschaftsunterkunft in der Thielallee.

„Meine Wünsche sind, dass die Welt sich verbessert und dass es keine Kriege mehr gibt. Die letzten zwei bis drei Jahre waren richtig schlimm für die Menschheit. Viele Menschen sind vor Kriegen geflüchtet, viele sind gestorben. Ich wünsche mir einfach eine bessere Welt. Und für die Flüchtlinge, die in Deutschland leben, wünsche ich mir, dass sie bessere Möglichkeiten bekommen, Wohnungen zu finden. Auch wünsche ich mir, dass sie versuchen, sich zu integrieren, um in dieser Gesellschaft einen Platz zu haben. Ziele wären, dass alle bessere Chancen in Bezug auf Arbeit, auf Lernen und auf Kultur haben – dass sie mehr davon haben in diesem Land zu leben.“

HANS ZEISLER

gibt ehrenamtlich Deutschunterricht für Geflüchtete in der Gemeinschaftsunterkunft in der Thielallee.

„Also ich wünsche mir vom neuen Jahr Frieden und ein friedliches Zusammenleben. Wir haben im nächsten Jahr Bundestagswahlen in Deutschland und da möchte ich, dass die demokratischen Parteien gewinnen – und nicht die radikalen.“

LISA PENTALERI

studiert in London Sozialanthropologie.

„Also, an sich, muss ich sagen, halte ich nicht viel von Neujahrsvorsätzen. Nur weil man eine neue Ziffer ans Ende der Jahreszahl schreibt, heißt das nicht, dass man sein Leben von Grund auf erneuert. Ich glaube, man sollte einfach zu jeder Zeit, so leben wie es den eigenen Idealen getreu ist. Für mich persönlich, wünsche ich mir, dass ich meine Lebensphilosophie und meine Ideale konsequenter lebe. Ich möchte nicht die Großkonzerne unterstützen. Ich will Gerechtigkeit verbreiten und ich möchte alles tun, was ich kann, um ein würdiges Leben für alle propagieren zu können. Aber es ist natürlich schwer, bei gewissen Läden nicht einzukaufen und stattdessen nur Essen zu kaufen, was unter fairen Bedingungen hergestellt wurde. Auf andere bezogen, würde ich mir wünschen, dass alle glücklich sind und sich ihre persönlichen Träume erfüllen können.“

DEVRIM YALÇINKAYA

ist Deutsch-Türke und arbeitet im Sicherheitsservice der Gemeinschaftsunterkunft in der Thielallee.

„Ich wünsche mir endlich einen Profivertrag für meine Mannschaft. Ich spiele bei Hertha. Außerdem würde ich gerne mal zu meiner Familie in die Türkei reisen wollen.“

KARIKATUR „NEUSTART“ *VON AHMAD BARAKIZADEH*

In Deutschland startet das neue Jahr überall mit viel Feuerwerk und Geböller. Und nach dem großen Knall? Was wird sich ändern in 2017? In der Silvesternacht werden neue Pläne und gute Vorsätze geschmiedet und in der Katerstimmung am Neujahrstag folgt die Ernüchterung.

NOURUZ - FEST DES NEUANFANGS

SAMIRA VAHDAT

Das Nouruz-Fest ist uralt und stammt ursprünglich aus dem Iran. Dort wird es bis heute ab dem ersten Frühlingstag zwölf Tage lang begangen. Gefeiert werden an diesem Tag traditionell der Abschied vom Winter, der kalten Jahreszeit, und der Beginn des Frühlings, der warmen Jahreszeit, das Aufblühen der Blüten und der Liebe, das Ende der Trauer und der Beginn der Hoffnung. Nouruz markiert den Beginn des Jahres im persischen Kalender: Für die Menschen im Iran symbolisiert der Frühling den „Wiederanfang" und ist damit auch der Beginn des neuen Jahres.

NOURUZSPHÄRE UND INTERNATIONALER NOURUZ-TAG

Nouruz wird in zehn Ländern der Welt einschließlich Afghanistan und Tadschikistan seit mehreren Hundert Jahren gefeiert. Diese bezeichnet man als Länder der „Nouruzsphäre". Mit einem beispiellosen Akt bestätigten die Vereinten Nationen das Nouruz-Fest in seiner Bedeutung für die Menschheit: am 24. Februar 2010 ratifizierte die UN-Generalversammlung einen Beschluss, mit dem sie den 21. März als ‚Internationalen Nouruz-Tag' anerkannte. Seitdem wird Nouruz in immer mehr Ländern gefeiert, inzwischen sind es bereits mehr als fünfzig. Während in Ländern mit einem persischen Kalender wie Iran und Afghanistan Nouruz den ersten Tag des Jahres markiert, feiert man in Zentralasien und im Kaukasus, wo der gregorianische Kalender gilt, das Nouruz-Fest als Frühlingsbeginn.

BRÄUCHE ZUM IRANISCHEN NOURUZ

Im Iran ist es üblich, kurz vor Beginn des neuen Jahres das ganze Haus gründlich zu reinigen. Im Zuge dessen werden auch alle Vorhänge und Teppiche frisch gewaschen. So wird dem Frühling ein würdiger Empfang bereitet, und die Frühlingssonne kann ungehindert in die Häuser leuchten.

Ein weiterer Teil des Festes ist es, für die Kinder neue Anziehsachen zu kaufen, damit sie fröhlich und heiter ins neue Jahr gehen. Kleidung und Gegenstände hingegen, die man selbst nicht mehr benötigt, gibt man an Nouruz an Bedürftige weiter, um damit vielleicht einem armen Kind oder Vater ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Zu Nouruz wird im Iran das Haft-Sin (wörtlich: sieben „S") zubereitet: auf einer Festtafel (mancherorts auch auf einer schönen Decke auf dem Boden) werden sieben verschiedene Symbole angerichtet. Diese beginnen alle mit „S": Sabza (Gras), Samano (eine Süßigkeit, die aus gekeimtem Weizen zubereitet wird), Sinjed (Sanddorn), Samaq (Sumach), Seer (Knoblauch), Sekka (Münzen), und Seeb (Apfel). Sie symbolisieren die Wünsche für das neue Jahr: Sabza steht für Frische,

Iranisches Haft-Sin/Foto: Arsh_Flickr

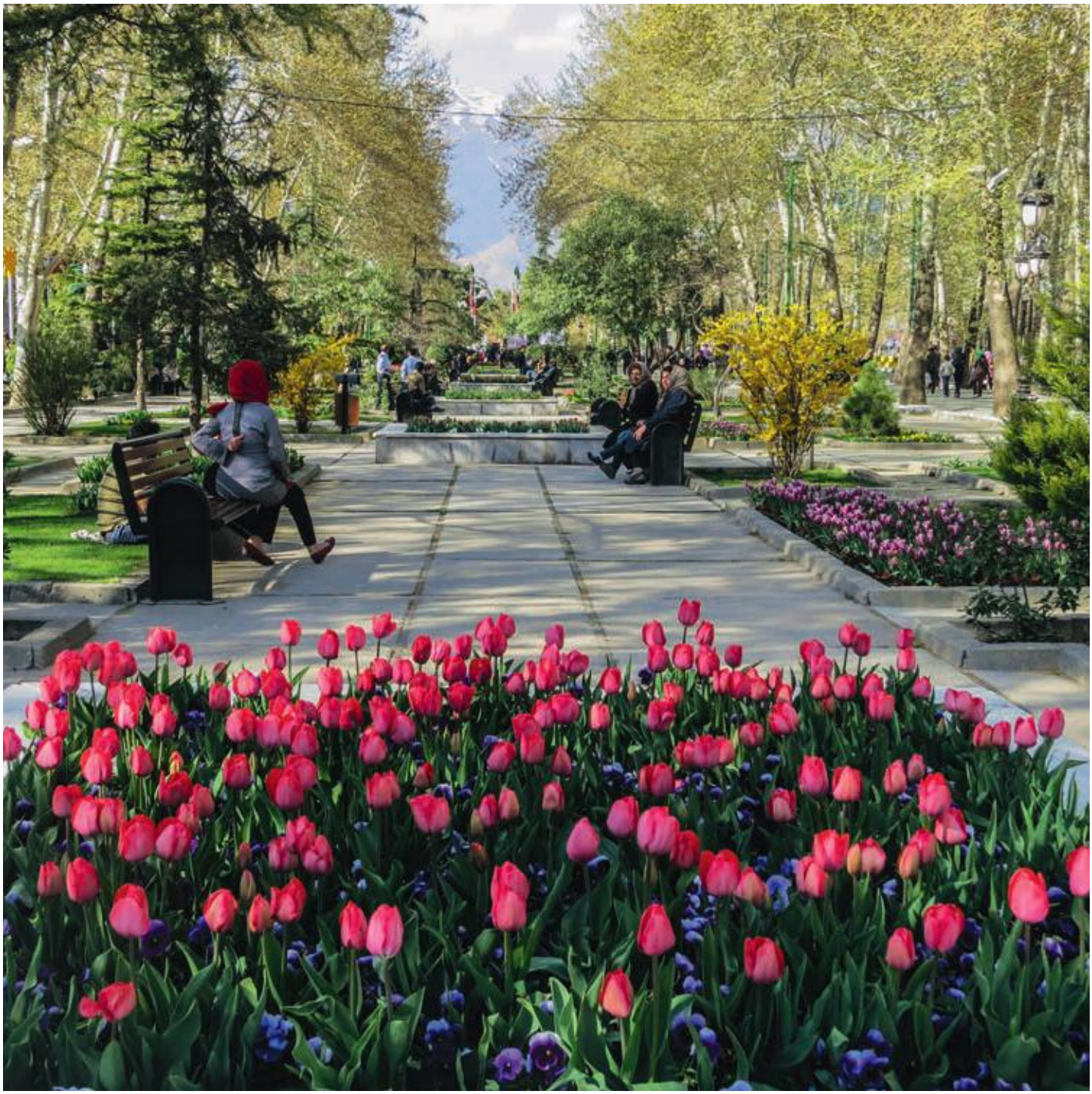
Samano für Fruchtbarkeit, Sekka für Segen, Apfel für Gesundheit, Sanddorn für Liebe und Sumach und Knoblauch für Freude. Bis zur Einführung der Haft-Sin nach der iranischen Revolution 1978 hieß es ursprünglich Haft-Schin (wörtlich: sieben „Sch“) mit Schama (Kerze), Schirini (Süßigkeit), Schahd (Honig), Schamshad (Strauch), Schaqajeq (Tulpe), und Scharab (Wein).

ACHTSAMKEIT UND VERSÖHNUNG

Nouruz ist ein Fest des familiären Zusammenhalts und des achtsamen Umgangs miteinander. Als Akt des Respekts zwischen den Generationen ist es üblich, nach dem Fest seinen Verwandten einen Besuch abzustatten: Kinder und Enkelkinder besuchen Eltern und Großeltern, jüngere Geschwister ihre älteren Geschwister. Es ist Brauch, frühere Streitigkeiten zu beenden, sich zu versöhnen und Freundschaften zu erneuern. Ältere schenken Kindern Geld, um ihnen eine Freude zu machen, und damit sie sich zum Jahresbeginn etwas Neues kaufen können.

Im Iran wird Nouruz zwölf Tage lang gefeiert: jeweils ein Tag für jeden Monat des Jahres. Die ersten fünf Tage ruht das öffentliche Leben vollständig und alle Geschäfte sind geschlossen, an den folgenden Tagen haben nur einige Geschäfte halbtags geöffnet. Der dreizehnte Tag des neuen Jahres gilt als Unglückstag. An diesem Tag zieht es die Menschen in die freie Natur, man unternimmt Ausflüge oder besucht Parks und Vergnügungsstätten.

Übersetzung aus dem Farsi von Faisal Maandgaar



Der dreizehnte Tag des neuen Jahres wird im Freien verbracht. Foto: Ninara_Flickr

نوروز؛ جشن آغاز دوباره

سمیرا وحدت

جشن نوروز از رسومات کهن ایران است که هر ساله در نخستین روز از فصل بهار برگزار می‌شود. ایرانیان در این روز رفتن زمستان، فصل سرما و آمدن بهار فصل گرمی‌ها، فصل تولد شکوفه‌ها، فصل عاشقانه‌ها، فصل وصال‌یار، فصل پایان غم‌ها و فصل امیدها را تجلیل می‌کنند . با آغاز فصل بهار، سال در تقویم خورشیدی نو می‌شود و در بهار که پیام آور شروع دوباره است ایرانیان نیز نوروز را جشن می‌گیرند.

حوزه نوروز و نوروز جهانی

نوروز در ۱۰ کشور دیگر جهان به شمول افغانستان و تاجیکستان از قدیم تجلیل می‌شود. ایران و این ده کشور که نوروز را جشن می‌گیرند به نام کشورهای حوزه نوروز یاد می‌شوند.

مجمع عمومی سازمان ملل متحد در تاریخ ۴ اسفند ۱۳۸۸ برابر با ۲۳ فوریه ۲۰۱۰، با تصویب قطعنامه‌ای، روز ۲۱ مارس برابر با ۱ فروردین را به عنوان روز جهانی نوروز به تصویب رسانده و در تقویم خود جای داد، طی این اقدام بی‌مثال سازمان ملل متحد، نوروز ایرانی به‌عنوان یک مناسبت بین‌المللی به رسمیت شناخته شد.

امروزه اما شمار کشورهایی که نوروز را جشن می‌گیرند به بیش از پنجاه کشور رسیده است.

در کشورهایی مانند ایران و افغانستان که تقویم هجری شمسی به کار برده می‌شود، نوروز، روز آغاز سال نو است. اما در کشورهای آسیای میانه و قفقاز، تقویم میلادی متداول است و نوروز به عنوان آغاز فصل بهار جشن گرفته می‌شود و روز آغاز سال محسوب نمی‌گردد.

رسوم ایرانی در نوروز

ایرانیان همواره قبل از شروع سال نو، خانه‌های خود را به نشانه دعوت از بهار پاک میکنند تا حضور شورانگیز بهار، زیباتر لمس شود و خورشید به زیبایی به درون خانه‌ها بتابد و خانه را گرم از حضور بهار نماید. خانه‌ها در این مراسم که به اصطلاح خانه تکانی معروف است، از تمام آلودگی‌ها پاک می‌شوند و فرشها و پرده ها شسته می‌شوند.

از دیگر سنت‌های پسندیده‌ای که به پیشواز نوروز توسط خانواده‌های ایرانی انجام می‌شود این است که اجناس و لباسهایی که نیاز نیستند، به افراد نیازمند داده می‌شوند تا شاید لبخندی به لب کودک و یا پدری که فقیر است و توانایی خرید عید را ندارد، پدید آید. همینطور ایرانیان برای کودکان لباسهای نو میخرند تا سال نو را با شادی و شعف آغاز کنند و با شادی و لبخند، به بهارخوشامد بگویند.

در مراسم نوروز کهن، هر ایرانی برای آغاز سال نو، سفره‌ای پهن میکند و در این سفره از نمادهایی استفاده میشود که این نمادها آرزوهایی برای سال آینده است. این نمادها به «هفت سین» معروف است. هفت سین از سبزه، سمنو، سکه، سیب، سنجد، سماق و سیر تشکیل شده است و هر کدام معنی خاصی را افاده می کند.

سبزه نماد شادابی، سمنو نماد باروری، سکه نماد برکت، سیب نماد سلامتی، سنجد نماد عشق و دلدادگی و سماق و سیر نماد محرک شادی است.

در ایران قدیم، ایرانیان از هفت شین استفاده می‌کردند که به شمع و شیرینی، شهد (عسل)، شمشاد، شقایق و شراب معروف بوده است اما بعد از انقلاب سال ۱۳۵۷، هفت شین به هفت سین تغییر یافت.

در مراسم نوروز، بعد از تحویل سال، هر ایرانی به دیدن اقوام خود می‌رود. فرزندان و نوه‌ها به خانه پدر بزرگ و مادر بزرگ و خواهران و برادران کوچکتر به دیدن خواهران و برادران بزرگتر خود می‌روند تا احترام بین آنها باقی بماند و محبت میانشان حکم کند.

از زیبایی‌های دیگر نوروز این است که هر ایرانی سعی می‌کند که اگر در طول سال بغض یا کینه‌ای از کسی به دل دارد، این بار سنگین کینه‌ها را از دل زدوده، تا باشروع بهار، نور بر دلها نیز بتابد.

در نوروز بزرگترها به نشانه برکت به کوچکترها عیدی می‌دهند که این عیدی یادگاری زیبایی و گاه برکتی برای آغاز سال است.

تعطیلات نوروز در ایران به نماد ۱۲ ماه سال، ۱۲ روز است و ایرانیان سیزدهمین روز بهار را در خارج از خانه و در پارک‌ها می‌گذرانند تا به اعتقاد بعضی از افراد، نحسی آن روز هم از بین برود.

NEUES LEBEN

ADNAN AL MEKDAD

Es vergingen Tage, bis wir mit dem Flugzeug in die Bundesrepublik Deutschland flogen. Drei Jahre vorher war ich vor dem Terror Assads mit meinen vier Kindern von Damaskus nach Irbid in Jordanien gekommen. Ich war ohne Arbeit und ohne eine Einnahmequelle für unseren Lebensunterhalt. Ich hatte keine Möglichkeit meine Kinder zu ernähren, ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen, Medikamente zu kaufen, obwohl es in den Medien ganz anders dargestellt wird.

Was mit uns und unserem Land Syrien geschah, Mord, Zerstörung usw., geschah eigentlich, weil wir das Morden abgelehnt haben. Die Erinnerungen an die Vergangenheit und die Zukunft meiner Kinder wurden von dem Regime des Mordens vernichtet. Ich wartete drei Jahre lang in Jordanien, aber es änderte sich nichts. Ich fühlte mich fremd, hatte keine Freunde und Verwandten um mich, kein Geld und fühlte mich in einer Sackgasse.

Wir sind aus Jordanien in der Nacht abgeflogen und morgens um 10 Uhr ist unser Flugzeug auf dem Flughafen Tegel gelandet. Ein Mitarbeiter der Organisation Reporter ohne Grenzen holte uns ab. Wir fuhren mit dem Auto unserem Aufenthaltsort in Süd Berlin entgegen. Das war Anfang August und der Blick aus dem Auto auf dem Weg dahin war toll. Die zauberhafte Natur, die wunderschönen Flüsse, die schicken, großen Häuser... Wie groß war die Freude meiner Kinder!

Dann sind wir an unserem Aufenthaltsort angekommen. Der war nicht so, wie meine Kinder es sich vorgestellt hatten. Das Heim, in dem wir unterkamen, war die frühere Anlaufstelle für die Flüchtlinge aus Ost-Berlin im Jahr 1960. Wir haben dann viele Formulare ausgefüllt und unterschrieben. An die deutsche Bürokratie, die alles genau erfassen möchte, sollten wir uns noch gewöhnen.

An unseren ersten Tagen in Deutschland waren wir sehr niedergeschlagen und fühlten uns fremd. Wir waren in einem anderen neuen Land, konnten die Sprache nicht, hatten keine Handys, keine Internetverbindung. Beim Einkaufen hatten wir am Anfang Schwierigkeiten mit den Gemüsenamen, der Währung etc., aber Schritt für Schritt haben wir uns zu Recht gefunden.

DAS NEUE LEBEN IN BERLIN

Wir wohnen immer noch im Süden Berlins. An das Leben in dieser

In der Neuköllner Sonnenallee haben viele Läden und Cafes einen orientalischen Charakter. Mit seiner Lebendigkeit geben sie Adnan und seiner Familie ein vertrautes Gefühl. Foto: Michael Pieracci

großen Stadt, die eine der schönsten in Europa ist, haben wir uns mittlerweile gewöhnt. Wir machten uns vertraut mit Bussen, U- und S-Bahnen. Wir lernten verschiedene Lebensformen kennen und haben manchmal schon das Gefühl, dazu zu gehören.

Menschen, die sich in einem fremden Land befinden, suchen immer nach Läden, Restaurants und Supermärkten, um Sachen zu kaufen, die aus ihrem Heimatland kommen. Solche Läden sind im Berliner Süden rar. Nach langem Suchen und Fragen haben wir in der Neuköllner Sonnenallee viele Läden gefunden, in denen man arabisches Essen und manche arabischen Lebensmittel kaufen kann. Dieser Stadtteil ähnelt sehr den Städten meines Heimatlandes. Viele Läden sind bis in die Nacht geöffnet und viele Cafés haben einen orientalischen Charakter. Ich mag diese Lebendigkeit und kulturelle Mischung. Sie gibt mir ein Gefühl der Vertrautheit und Familiarität.

Es war Sommer, als Adnan Al Mekdad und seine Familie in Berlin landeten. Begeistert bestaunten die Kinder die beeindruckende Architektur und üppige Natur, die sich ihnen vor dem Autofenster zeigte.

مع أننا نجيد الانكليزية لكن وجدنا صعوبة في أسماء الخضار و الكثير من الأشياء و حتى النقود و فئاتها و طريقة لفظ الكلمة بالالماني كانت صعبة الحفظ في الأيام الأولى . تدريجيا بدأنا نتعود على كل ذلك

. برلين و الحياة الجديدة

في هذه المدينة الكبيرة و هي أحد أجمل مدن اوروبا ، بدأنا التعود على العيش و التعلم على معظم نواحي الحياة بداية من الركوب في الحافلات و القطارات فوق الأرض و تحت الأرض ، و للأمانة في برلين أكبر شبكة مواصلات مترابطة و منتظمة المواعيد و بدقة متناهية و في احترام و مراعاة لكبار السن و حتى صغار السن بكل ما تحتويه المحطات من وسائل مساعدة لمن يحتاج من ما ذكرت سابقا و خاصة العجزة ، دائما أي اجنبي او اي غريب في اي بلد يبحث عن ما يجده من محلات أو مطاعم او محلات لبيع المستلزمات الخاصة ببلده الأم ، و بعد البحث و السؤال وجدنا ضالتنا في منطقة نيوكولن و الزونن الييه من محلات تبيع الأطعمة العربية و اللحوم الحلال و بعض المنتوجات الغذائية العربية ، تلك المنطقة التي يسكنها خليط متجانس من الألمان أصحاب البلد و الأجانب من العرب و غيرهم هذا المزيج من الثقافة الذي يوفر جو رائع من الألفة و السحر في المنطقة التي اعتبرها قريبة جدا لمدن بلدي من حيث بقاء المحلات مفتوحة للبيع و الشراء بعكس باقي المناطق التي تُغلق محلاتها في تمام الثامنة ، في نيوكولن تنتشر المقاهي ذات الطابع الشرقي و نيوكولن تمتاز بالحيوية و الرقي و الضجيج في آن معاً ، تجد ايضا مدارس تعلم اللغة الالمانية و مدارس تعلم السواقة و الأسواق الحديثة و المولات ، و حتى الأكشاك الخاصة ببيع الأطعمة السريعة المشهورة الالمانية و العربية و التركية ، و في هذه المنطقة تجد أيضا الأبنية الحديثة و الأبنية الاثرية القديمة التي تبرز حضارة و تاريخ هذا البلد الذي عانى ويلات الحروب كثيرا و لكن بهمة شعب حي أعاد بناء المانيا و الآن المانيا تحتل المرتبة الأولى اوروبيا و الثالثة عالميا اقتصاديا الحديث يطول عن برلين و نيولوكن و باقي المدن الالمانية و للحديث بقية .

حياة جديدة

عدنان المقداد

مرت أيام قبل أن أركب الطائرة متجها إلى المانيا الإتحادية و التي تكرمت بإعطائي فيزا دخول و إقامة لي و لعائلتي عن طريقة منظمة مراسلون بلا حدود .بعد معاناة استمرت لمدة ثلاثة سنوات في الأردن بلا عمل بلا مصدر رزق كي أتمكن من إطعام أطفالي ، أو حتى تقديم العلاج اللازم لهم عند المرض أو تقديم العلم و المعرفة ، رغم كل ما يقال في وسائل الإعلام من المعونات او المساعدة للسوريين .. الخ . تلك الأيام جلست أتذكر فترة الثلاث سنوات وما جرى لنا و لبلدي سوريا من قتل و تدمير و كل ذلك بسبب رفض القتل و الإعتقال و المطالبة بالحرية بكل اشكالها و إلغاء الإعتقال التعسفي . ..... الخ

كنت أسعى جاهدا لإنهاء كل ما يربطني بالمدينة التي كنت أسكنها في شمال الأردن بسبب ضيق الحال و الشعور بالغربة و عدم وجود أهل و أصدقاء و لا حتى ذكريات تلك التي دمرها نظام القتل في سوريا بكل تفاصيلها من ماضي و حاضر . و حتى المستقبل و خاصة لأطفالي

. برلين و الوصول

بعد أن حطت بنا الطائرة في مطار التيغل ، و التي قدمنا بها من الأردن عن طريق اليونان بطريقة الترانزيت وصولا إلى برلين ، و التي أقلعنا بها ليلا لنصل في صباح اليوم التالي في حوالي الساعة العاشرة بتوقيت برلين . بعد أن وصلنا للمطار و بدأنا بإحضار الأمتعة أنا و أطفالي ، و كون أطفالي صغار أردت جلب عربة لأضع فيها كل الحقائب التي حزمنا فيها كل ما نملك بعد أن هربنا بأرواحنا من سوريا ، و لم تكن سوى قليل من اللباس كي نقي أجسادنا من نظرات العطف و حتى اللؤم من الغرباء ممن يقف الى جانب نظام القتل في بلدي و لكن لكي أجلب تلك العربة لابد من وجود قطعة نقود من فئة اليورو الواحد و التي لم تكن بحوزتي و لكن لأنني في المانيا و بين أهلها قام عدد من المواطنين الألمان فورا بإعطائي قطعتين اثنتين من تلك الفئة و قاموا بإرشادي لكيفية أخذ العربة لأنها جديدة علي و من غير المتعارف عليها في أسواق بلدي ، لقد قابلنا الشعب الألماني بالإبتسامة و المساعدة التي كنت ممنونا لهم بها و بعد إنهاء الإجراءات في المطار كان بإنتظارنا المسؤول عنا من قبل منظمة مراسلون بلا حدود و هو الماني ثم إستقلينا السيارة بإتجاه مكان السكن المفترض لنا في برلين و الذي كان في جنوب مدينة برلين ، لقد كان الوقت صيفا في الأول من شهر آب و كان المنظر في الطريق إلى الهايم رائع و ما احتوى من جمال الطبيعة الخلابة و الأنهار في المانيا عامة و برلين خاصة كم كانت سعادة أبنائي كبيرة . بعد الوصول و إنزال الحقائب و التوجه للمكان المخصص لنا في الهايم بداية لم يكن المكان كما تخيله أطفالي كأحد المنازل التي مررنا بها و التي كنا نشاهدها في الغالب على شاشة التلفاز و من خلال الأفلام ، لقد كان الهايم الذي وصلنا إليه هو الهايم الذي استقبل أول دفعة لاجئين من المانيا الشرقية في العام (1960) قمنا بإجراء و تعبئة الأوراق الخاصة و التواقيع (الروتيين الألماني) المعتاد الذي تعودنا عليه لاحقا ، هذا الروتين الذي يوفر الكثير من الصدق في التعامل و كف اليد و منع الفساد بين الموظفين و المراجعين و من له حاجة و يحب أن تنفذ بسرعة قبل الآخرين هنا في هذا البلد المانيا وجدنا الصدق في التعامل و الإبتسامة الدائمة على الوجوه . كانت الكآبة في البداية مرافقة لكل أيامنا بسبب الإحساس في الغربة و أننا في بلد جديد و لا يوجد لدينا أهل أو أصدقاء أو حتى معرفة بلغة البلد و لا يوجد لدينا هواتف و لا حتى أي اتصال بالإنترنت و هناك عطلة رسمية و عطلة أسبوعية ، و حتى إن اردنا ان نشتري اي شيء من السوبرماركت

DREI TODESREISEN FÜR EIN WEITERLEBEN

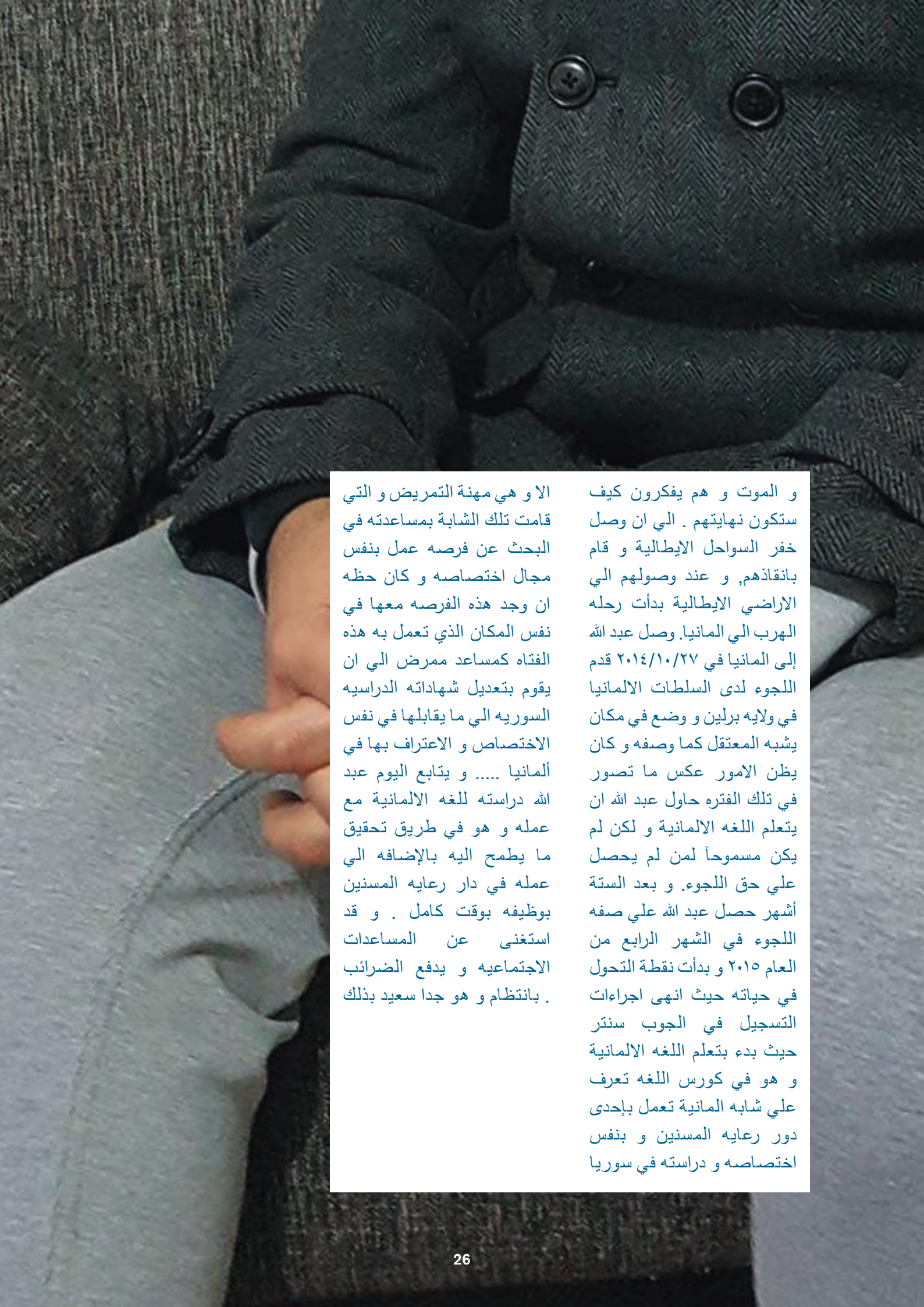
SAFWAN ALMOUBARK

Über Erfolg und Ehrgeiz gibt es viele Geschichten. Hier ist eine, die von einem jungen Mann erzählt, der auf das vertraute, woran er glaubte, um seine Ziele zu erreichen.

Abdallah wurde 1987 in Sayyidah Zaynab, einem touristischen Vorort im Süden von Damaskus, geboren. Er besuchte dort die Schule und entschied sich nach dem Abitur, in Damaskus Krankenpflege zu studieren. Sein Studium in der Krankenpflegeschule schloss er nach drei Jahren ab. Danach arbeitete er in staatlichen Krankenhäusern und, wegen des niedrigen Gehalts und der steigenden Lebenshaltungskosten, daneben auch noch in Privatkrankenhäusern. Gerade als er fest im Leben zu stehen schien, bekam sein Weg zum Erfolg einen Riss: Der Krieg wurde ausgerufen – von einem totalitären Regime, welches das freie Denken und den Erfolg des Einzelnen bekämpft, um ein Volk, das einfach nur leben möchte, zu unterdrücken. Träume und Ambitionen wurden gnadenlos zerstört. Beim Krieg des syrischen Regimes wurden nicht nur viele junge Syrer verhaftet oder ermordet, sondern auch dazu gezwungen, ihre Mitbürger, Brüder und Söhne zu töten.

Als Abdallah den Entschluss fasste, nach Deutschland zu flüchten, war er ein ehrgeiziger junger Mann, der bereits alles verloren hatte, was er in seinem Land einmal besaß. Seine Flucht mit den vielen Schwierigkeiten und Gefahren war ein harter Weg voller Tod. Zuerst reiste er in den Libanon, wo er sich mit seinen Freunden entschied, über Libyen nach Europa zu fliehen. Diese Route war im Vergleich zu der Alternative über Griechenland und Ungarn, mit geringeren Kosten verbunden. Abdallah und seine Freunde buchten also einen Flug nach Algerien. „Hier begann der Weg riskant zu werden", erklärt Abdallah. Die Schlepper teilten die Menschen in Gruppen auf und brachten sie für eine hohe Geldsumme über Libyen, nach Europa. Auf ihrem Weg wurden die Flüchtlinge von der algerischen Polizei verfolgt und angeschossen. Trotz der Angst und des Schreckens überlebten sie wie durch ein Wunder. Die Schlepper ihrerseits kassierten ihr Geld, bevor sie die Leute in Boote setzten, die nicht einmal für die Fahrt auf einem kleinen Fluss taugen würden. „Hier, im Meer, begann die dritte Todesreise", so nennt es Abdallah, denn dort mussten sie sechs Tage lang ausharren. Nahrung und Getränke gingen bald aus. Begleitet wurden sie von nichts anderem als den Schreien der Kinder. Ebbe und Flut brachen als johlende Wellen von links und rechts über sie herein. Sie beteten auf dem schaukelnden Boot für ihr Überleben und dachten darüber nach, welches Ende sie wohl nehmen würden. Das ging so lange, bis die italienische Küstenwache kam und sie rettete. In Italien angekommen, begann ihre Flucht nach Deutschland. Abdallah selbst kam am 27.10.2014 in Deutschland an. Nachdem er bei den Behörden in Berlin Asyl ersuchte, wurde er an einen Ort gebracht, der, so erinnert sich Abdallah, einem Gefangenenlager glich. Er hatte sich die Dinge anders vorgestellt. Abdallah wollte Deutsch lernen. Dies aber ist nur jenen gestattet, denen bereits Asyl zuerkannt wurde. Nach sechs Monaten, im April 2015, erhielt er dann Asyl. „Damit wurde der Wendepunkt in meinem Leben eingeläutet", sagt Abdallah. Er schloss das Anmeldeverfahren im Jobcenter ab und fing an, Deutsch zu lernen. Beim Sprachkurs machte er mit einer jungen deutschen Frau Bekanntschaft, die in einem Altenheim in genau jenem Bereich arbeitet, in dem auch er einen Studienabschluss hat und in Syrien tätig war: in der Krankenpflege. Die junge Frau half ihm bei der Suche nach einer Arbeitsmöglichkeit in diesem Bereich Abdallah hatte Glück: Er fand diese Arbeitsmöglichkeit genau dort. Vorerst arbeitet er nur als Hilfskraft in der Krankenpflege. Er muss warten, bis seine syrischen Studienzeugnisse in Deutschland anerkannt sind. Nach wie vor lernt Abdallah parallel zum Arbeiten im Altenheim Deutsch und ist auf dem besten Weg, sein Ziel – eine Vollzeitanstellung – zu erreichen. „Ich benötige keine Sozialhilfe und zahle regelmäßig Steuern. Darüber bin ich sehr glücklich."

Übersetzung aus dem Arabischen von Melanie Rebasso



و الموت و هم يفكرون كيف ستكون نهايتهم . الي ان وصل خفر السواحل الايطالية و قام بانقاذهم, و عند وصولهم الي الاراضي الايطالية بدأت رحله الهرب الي المانيا. وصل عبد الله إلى المانيا في ٢٠١٤/١٠/٢٧ قدم اللجوء لدى السلطات الالمانيا في ولايه برلين و وضع في مكان يشبه المعتقل كما وصفه و كان يظن الامور عكس ما تصور في تلك الفتره حاول عبد الله ان يتعلم اللغه الالمانية و لكن لم يكن مسموحآ لمن لم يحصل علي حق اللجوء. و بعد الستة أشهر حصل عبد الله علي صفه اللجوء في الشهر الرابع من العام ٢٠١٥ و بدأت نقطة التحول في حياته حيث انهى اجراءات التسجيل في الجوب سنتر حيث بدء بتعلم اللغه الالمانية و هو في كورس اللغه تعرف علي شابه المانية تعمل بإحدى دور رعايه المسنين و بنفس اختصاصه و دراسته في سوريا الا و هي مهنة التمريض و التي قامت تلك الشابة بمساعدته في البحث عن فرصه عمل بنفس مجال اختصاصه و كان حظه ان وجد هذه الفرصه معها في نفس المكان الذي تعمل به هذه الفتاه كمساعد ممرض الي ان يقوم بتعديل شهاداته الدراسيه السوريه الي ما يقابلها في نفس الاختصاص و الاعتراف بها في ألمانيا ..... و يتابع اليوم عبد الله دراسته للغه الالمانية مع عمله و هو في طريق تحقيق ما يطمح اليه بالإضافه الي عمله في دار رعايه المسنين بوظيفه بوقت كامل . و قد استغنى عن المساعدات الاجتماعيه و يدفع الضرائب . بانتظام و هو جدا سعيد بذلك

رحلة موت تكللت بالنجاح

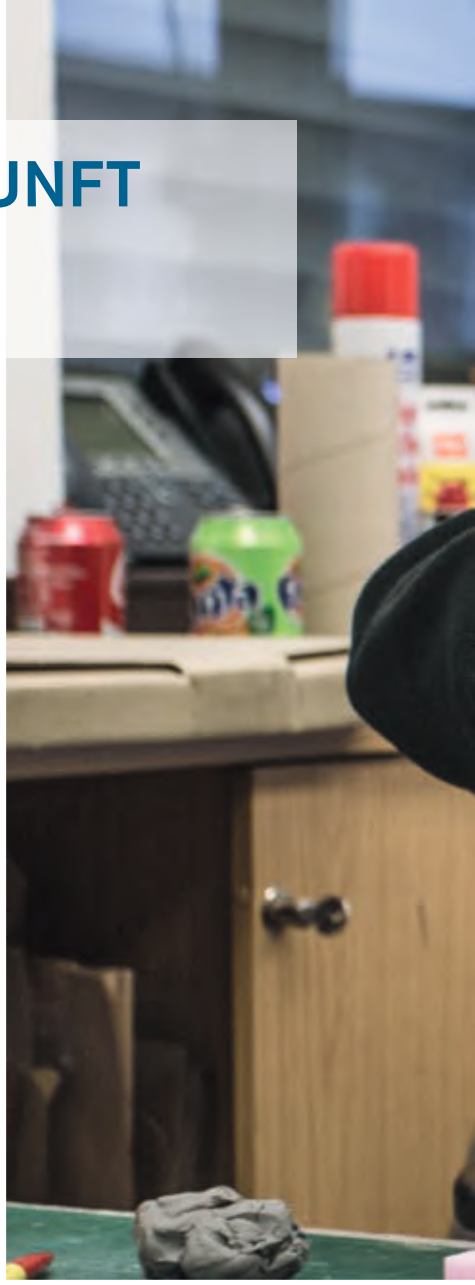
صفوان المبارك

للنجاح و الطموح قصص عديده نذكر منها قصة الشاب الذي أمن بما يعتقد لكي يحقق النجاح

ولد عبد الله في منطقة السيدة زينب ,في جنوب دمشق ١٩٨٧م و ترعرع في هذه المنطقه السياحية و تعلم في مدارسها , وبعد حصوله على الشهادة الثانوية قرر دراسة التمريض في دمشق , و دخل مدرسة التمريض و تخرج منها , بعد دراسة دامت ٣ سنوات , و بعدها عمل عبد الله في مشافي الدولة و بسبب ضغف الرواتب و زياده متطلبات الحياة عمل ايضآ في مشافي خاصة لتحسين وضعه المادي و عندما بدأ بالوقوف على قدميه جيدآ و شق طريقه لتحقيق طموحه , قامت الحرب المعلنة من نظام استبداي يمنع الحريات و يحارب الفكر و النجاح في سبيل القمع و الاستقرار القصري على شعب يريد الحياة ... لتقضي علي احلامه و طموحاته , و نظرآ للحملة العشواء من قبل النظام السوري التي تعرض فهيا كثير من الشباب السوري للخطر الاعتقال و القتل و التغيب و الاختفاء القصري و جرهم الى المشاركة في قتل مواطنيهم من اخوتهم و ابناء جلدتهم من السوريين . و عندها قرر عبد الله السفر الي المانيا كونه شاب طموح خسر كل ما يملك في بلده , و نظرآ لتعرض حياته الى الكثير من الاخطار و المتاعب حينها سافر عبد الله..... و بدأت رحلة الهرب من الموت الي طريق شاق مليءبالموت .... كما يصفهاعبد الله , حيث سافر اولآ الي لبنان و اتفق مع اصدقائه بالسفر عن طريق ليبيا و ذلك لقلة تكاليف الرحلة بالمقارنة الي طريق اليونان و المجر, و بالفعل حجز عبد الله مع اصدقائه بطائرة الي الجزائر, و هنا بدء الطريق المحفوف بالمخاطر كما يصفه. فبدأ عن خبراء و مهربون عن طريق مجموعات تقوم بتهريب البشر الى اوروبا مقابل مبالغ مادية يجنيها المهربين عبر شمال افريقيا, و تحديدا ليبيا و ما يجري فيها من احداث و فرصة مناسبة لهذا الهدف و الخلل الامني الحاصل وفي الطريق تعرضوا الي الملاحقه من قبل اجهزة الشرطة الجزائريه و تم إطلاق النار عليهم بعد معاناة طويلة و خوف و رعب نجوا بأعجوبة , حيث قام المهربين بالاستيلاء على كل نقودهم و وضعوهم في البحر على متن قوارب غير صالحة لتسير في نهر صغير او حتى في بحيره . و من هنا بدأت رحلة الموت الثالثة كما وصفها عبد الله حيث بقوا في البحر ستة ايام, و قد نفذ مالديهم من طعام و شراب, و لم يبقى سوا صريخ الاطفال و امواج البحر العاتية مدآ و جزرآ تأخذ بهم يمنة و يسرى , وهم على شفير الموت جاثين يتأرجحون على متن ما يشبه القارب يصارعون بين الحياة

DIE TÜR ALS SYMBOL FÜR ANKUNFT

INTERVIEW MIT DEM IRANISCHEN BILDHAUER UND KARIKATURISTEN AHMAD BARAKIZADEH



WIR HABEN AUCH EINE TÜR! UNSERE ZEITUNG HEIßT KULTURTÜR – WIE VIEL KULTUR STECKT IN IHRER TÜR?

Wir haben eine gemeinsame Kultur in Nordafrika oder in Mittelasien oder auch anderswo ... und die Elemente in meiner Tür finden sich in verschiedenen Kulturen wieder. Aber ich habe auch Elemente aus der europäischen Kultur benutzt, wie zum Beispiel die Türangel. Wir haben ein paar Symbole, die es auf der ganzen Welt gibt und überall dieselbe Bedeutung haben. Zum Beispiel diese Messer oder den Weinkelch gibt es in verschiedenen Kulturen und sie haben die gleiche Bedeutung. Das Messer symbolisiert Schmerzen. Der Weinkelch steht für Gastfreundschaft: wenn ein Gast kommt, muss man ihm zuerst etwas zu trinken geben. Das Gesicht ist ein Symbol für den Mensch; den Mensch und seine Welt. Das Schloss stellt ein Problem dar, das man knacken muss.

WARUM ABER IST DIES ALLES AUF EINER TÜR?

Die Idee entstand bei einem Kunstprojekt 2013 zum Thema Ankunft im Wohnheim Marienfelder Allee. In diesem Projekt waren zwölf Künstler aus verschiedenen Ländern, die in verschiedenen Städten in Deutschland leben. Für mich ist die Tür das Symbol für die Ankunft. Wenn ich irgendwo hin gehen möchte, muss ich durch eine Tür gehen.

Wir sehen diese Tür ist eine Mauer. Eine Tür ohne Mauer hat keinen Sinn. Es muss eine Mauer da sein, damit wir die Tür brauchen. Eine Mauer ohne Tür hat ja auch keinen Sinn. Deswegen habe ich diese Tür mit Mauer gemacht und dann kommen die Elemente der Tür auf diese Mauer. Die verschiedenen Elemente haben positive und negative Formen. Die negative Form steht für die Vergangenheit und die positive Form für die Zukunft.

Für mich war es eine Zeit, in der ich die Grenze zwischen Vergangenheit und Zukunft erlebte.

SIE MACHEN ALS IRANER IN DEUTSCHLAND KUNST. SPRECHEN BEIDE LÄNDER IN DER KUNST EINE ÄHNLICHE SPRACHE?

Es sind verschiedene Anschauungen. Es sind verschiedene Philosophien und daher ist auch die Kunst verschieden.

WIE BESCHREIBEN SIE UNTERSCHIEDE IN DER ÄSTHETIK?

Es gibt einen Unterschied zwischen iranischer und deutscher Kunst. Es ist aber nicht der Unterschied zwischen Iran und Deutschland, sondern der Unterschied zwischen Idealisten und Materialisten.

Jemand kann sowohl im Iran Idealist oder Materialist sein... als auch hier.

Wenn ich gesagt habe, es gibt einen Unterschied zwischen der Kunst im Iran und in Deutschland ist es etwas ganz anderes, als wenn ich von den Unterschieden in der Ästhetik spreche. Wir können die Grenzen nicht nach Ländern oder Nationen ziehen. Es kommt darauf an welche Philosophie wir haben.

Es ist eine ganz andere Sache über den Unterschied zwischen deutscher Kunst und iranischer Kunst zu sprechen. Aber bei der Ästhetik kommt es auf das Denken an, was wir sehen und welche Philosophie wir haben. So kann jemand in Indien, im Iran oder in Deutschland Expressionist sein.

WO KANN MAN KUNSTWERKE VON IHNEN SEHEN?

Wir haben verschiedene Ausstellungen gemacht, z.B. im Wohnheim Marienfelde, im Rathaus Schöneberg und beim Senat. Ich habe eine Skulptur für die Hochschule Technik und Wirtschaft HTW gemacht und für das Che Guevara Museum in Santa Clara auf Kuba. In verschiedenen Zeitungen z.B. für die Keyhan London zeichne ich jede Woche Karikaturen und auch für den Tagesspiegel habe ich schon Karikaturen gemacht. Und auch auf meiner Website.

Das Interview wurde von Emily Rohani und Rita Zobel auf Deutsch geführt.

HEIMAT

HARETH AL MEKDAD

Das Wort „Heimat“ besteht aus sechs Buchstaben, hat tausende Bedeutungen und nicht mal in den dicksten Wörterbüchern der Welt lässt sich eine umfassende und vollständige Definition dafür finden. Als wir Kinder waren, haben wir immer wieder gehört: „Namutu namutu wa yaḥya al-waṭan“ („Wir sterben, wir sterben, es lebe unser Vaterland“). Warum heißt es nicht „Wir leben, es lebe unser Vaterland“? Wir haben erst später bemerkt, dass Heimat aus ihrer Sicht aus nichts anderem besteht als einer Handvoll Offiziere und einigen Herrschern. Und wir haben zu spät bemerkt, dass der Patriotismus für die Armen und die Heimat für die Herrscher ist, auch wenn sie uns beibrachten: „Die Religion ist für Gott, die Heimat ist für alle.“

Die Herrschaft der Diktatur hat eine verzerrte Vorstellung von Heimat in uns geschaffen. Mit der Zeit haben wir dazugelernt und nachdem wir unsere Heimat verlassen hatten, trafen wir Menschen, die eine andere Vorstellung von Heimat haben. Für Frau Chtefe etwa, die uns bei Alltagsaufgaben in der Flüchtlingsunterkunft unterstützt, ist Heimat „jeder Ort, der für alle ist, fernab und unabhängig von Glaubenssätzen, Nationalitäten oder Religionen; ein Ort, an dem wir nicht nach unserer Hautfarbe oder Sprache unterteilt werden; ein Ort, der keinen Unterschied zwischen denen macht, die dort Zuflucht suchen.“

Beim Erlernen der deutschen Sprache helfen uns zwei Personen, die vor langer Zeit selbst nach Deutschland ausgewandert sind: Frau Abdo und Herr Hamathane. Frau Abdo ist Kurdin und lebte in Syrien. Ihrer Meinung nach ist Heimat „der Ort, an dem wir als Menschen in Würde leben und unsere Kinder großziehen können, ohne Angst über ihre Zukunft haben zu müssen, und wo wir ihnen ein würdevolles Leben garantieren können.“

Herr Hamathane ist Iraner und lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Für ihn ist Heimat „ein Ort, an dem niemand gezwungen wird, eine bestimmte Religion anzunehmen, und an dem niemand als Bürger dritter Klasse behandelt wird, nur weil er eine andere Religion hat als die Mehrheit der Bevölkerung jenes Landes“.

Auch Herr Müggenberg arbeitet als Deutschlehrer, wobei sein eigentlicher Beruf Landschaftsfotograf ist. Für ihn ist Heimat „jeder magische Ort in der Natur“, an dem er mit seiner Kamera allein ist, „ganz gleich, wo genau auf der Welt dieser Ort ist, im Osten oder im Westen“. Glück und Zufriedenheit, zwei der wichtigsten Voraussetzung für Heimat, verspüre er erst, wenn er sein Hobby und seinen Beruf, die Landschaftsfotografie, ausübe.

Mit mir besuchen noch zehn weitere Personen den Unterricht. Sie alle haben unterschiedliche Nationalitäten und jeder von ihnen hat seine eigene Auffassung von Heimat. Aobido Allh beispielsweise hat die afghanische Staatsangehörigkeit, ist aber im Iran geboren und aufgewachsen. Er betrachtet Heimat als den Ort, an dem er seine Rechte hat und er seinen Aufgaben nachkommen kann, ohne dass er aufgrund seiner Staats- oder Religionsangehörigkeit dabei eingeschränkt wird. Im Iran sei er aufgrund seiner afghanischen Staatsangehörigkeit in vielen Lebensbereichen benachteiligt worden. Für meinen Kollegen aus der Westsahara, Salim Mahyob, ist Heimat ein Ort, den er noch sucht

und an dem er sich selbst finden will. Er ist bereits mehrmals umgezogen, hat sich aber noch in keinem Land und an keinem Ort so gefühlt, als würde er dorthin gehören oder ein Teil davon sein.

Als ich meinen ägyptischen Kollegen Mustafa nach seiner Meinung zum Wort „Heimat“ frage, antwortet er verärgert: „Heimat ist der Ort, an dem ich meine Meinung frei sagen kann, ohne Angst haben zu müssen, verfolgt oder verhaftet zu werden. Heimat lässt sich nicht auf Angst und Unterdrückung erbauen, Angst und Unterdrückung zerstören sie nur.“

Neben uns sitzt ein irakischer Kollege, der vor einem Jahr nach Deutschland kam. Er unterbricht uns mit heiserer Stimme und sagt: „Heimat ist das Land unserer Großväter. Der Ort, and dem wir ursprünglich aufgewachsen sind. Heimat sind unsere Erinnerungen an die Kindheit, Freunde, Familie und Nachbarn. Dennoch war sie nur eine vorübergehende Bleibe, an der wir uns nie sicher fühlen werden.“

Ali, ein junger Mann aus der Westsahara, meint: „Heimat lässt sich mit drei Worten zusammenfassen: Unterkunft, Arbeit, Gleichberechtigung.“

Jeder von ihnen hat eine Heimat in sich und jeder von ihnen sucht nach einer Heimat, die seinen Vorstellungen und Bedürfnissen entspricht. Die ideale Heimat ist also ein Ort, der all ihren Wünschen und Vorstellungen gerecht wird.

Wieder einmal sind wir also daran gescheitert, eine Definition für „Heimat“ zu finden. Das liegt wohl daran, dass die Heimat meist in uns lebt, wir aber nicht in der Heimat.

Übersetzung aus dem Arabischen von Melanie Rebasso

الوطن

حارث المقداد

الوطن "كلمة تتكون من خمسة حروف و تتسع لألاف المعاني كلمة تعجز أوسع معاجم اللغة في العالم عن" إيجاد معنى شامل وكامل لها ، علمونا في طفولتنا أن نردد دوماً "نموت نموت ويحيا الوطن " لماذا "نحيا نحن ويحيا الوطن " أدركنا لاحقاً أن الوطن بنظرهم ما هو إلا حفنة من الضباط و بعض المسؤولين ، و أدركنا متأخرين أن الوطنية للفقراء والوطن للحكام لا كما علمونا أن " الدين لله والوطن للجميع " فحكم الديكتاتوريات شكل صورة .مشوهة في أذهاننا عن الوطن و كبرنا وتوسعت معارفنا و هاجرنا و ألتقينا بأشخاص لديهم تصوراً آخر عن الوطن التي تساعدنا في أمورالمعيشة في سكن اللاجئين ترى أن الوطن أي مكان يتسع للجميع بعيداً عن Chtefe فالسيدة المعتقدات والقوميات و الأديان مكاناً لا ينصفنا بحسب لون بشرتنا أو لغتنا مكان لايميز بين أحد من قاصديه " يساعدنا فالأولى وهي سيدة كردية الأصل كانت) Hamathan و السيد Abdo بتعلم اللغة مهاجرين إثنين قديمين و هما) السيدة : تقيم في سورية

الوطن "هو المكان الذي نشعر فيه بكرامتنا كبشر ونستطيع أن نربي أبنائنا دون خوف على مستقبلهم و نؤمن لهم حياة" " كريمة

فهو إيراني الجنسية يعيش في ألمانيا منذ عشر سنوات فهو يرى الوطن مكان لا يجبر فيه أحد Hamathane أما عن السيد على إعتناق دين محدد ولا يصنف فيه كمواطن درجة خامسة بسبب إنتمائه لدين يخالف دين ومعتقدات غالبية الناس في . هذا البلد

مدرس اللغة الألمانية و مهنتها الأساسية مصورفوتوغرافي مختص بتصوير الطبيعة فالوطن Müggenberg أما السيد بالنسبة له أي مكان يكون فيه وحيداً مع كاميراته في المناطق الطبيعية الساحرة بغض النظر عن موقعها الجغرافي سواء كانت في مشارق الأرض أو مغاربها فلا يشعر بالسعادة و الإطمئنان و اللتان هما من أهم مقومات الوطن إلا وهو يمارس هوايته و مهنته في تصوير الطبيعة

وهو أفغاني Aobido Allh يقاسمني الصف عشرة طلاب من جنسيات مختلفة كل منهم يرى الوطن من زاويته الخاصة ف الجنسية إيراني المولد و النشأة يرى أن الوطن هو المكان الذي يحصل فيه على حقوقه ويؤدي فيه واجباته دون النظر إلى جنسيته أو طائفته فقد عانى الحرمان من الدراسة و العمل في كثير من مجالات الحياة بسبب جنسيته الأفغانية في " إيران بحسب قوله

فيرى أنه مكان مازال يبحث عنه ويجد فيه ذاته فقد تنقل بين عدد من الدول Salim Mahyob أما زميلي الصحراوي الغربي " و الأماكن لم يشعر بأنه ينتمي إليها أو يشعر بالمواطنة فيها

المصري عندما سألته عن الوطن " فقال الوطن هو المكان الذي أستطيع أن أعبر فيه عن رأيي Mustafa فيما إحتد زميلي " بحرية دون الخوف من الملاحقة و الإعتقال فالخوف والقمع يدمر الأوطان ولا يبنيها

يجلس بجانبنا طالب عراقي وصل إلى ألمانيا منذ سنة قاطعنا بصوته الأجش "ا لوطن " هو أرض الأجداد ومكان النشأة " الأولى ، هو ذكريات الطفولة و الصحبة و الأهل والجيران معادى ذلك مقام مؤقت لن نشعر فيه بالأمان

" و هو طالب آتٍ من الصحراء الغربية " فإختصر الوطن بثلاث كلمات سكن،عمل و مساواة Ali أما . كل هؤلاء يحملون داخلهم أوطاناً وكلٌ منهم يبحث عن وطن على مقاس أفكاره وإحتياجته

الوطن المثالي هو المكان الذي يتسع لكل رغباتهم و أفكارهم وها نحن مرة بعد الألف نفشل بتعريف الوطن لأنه في الغالب يسكن فينا و لا نسكن فيه

DER HOHE PREIS DER FREIHEIT

SCHICKSAL EINES AFGHANISCHEN SCHRIFTSTELLERS

MORTAZA RAHIMI

„Hätte ich eine Wahl gehabt: ich wäre niemals aus Afghanistan weggegangen. Ich liebe meine Heimat! Aber die Gegner meiner Ideen ließen mir keine Ruhe. Wegen der ständigen Lebensgefahr, in der ich mich befand, blieb mir schließlich nur, meine Heimat zu verlassen", erzählt Abdul Hamid Barakzai (54) voll Trauer in der Stimme. Barakzai, zivilgesellschaftlicher Aktivist aus Afghanistan, lebt seit drei Jahren als Asylsuchender in Deutschland. Zusammen mit einem Landsmann bewohnt er ein kleines Zimmer in der fünften Etage einer Asylunterkunft in Berlin.

Im Laufe seines Lebens hat Barakzai viele extreme Situationen durchleben müssen, weil er seinen liberalen Gedanken treu blieb. Während der kommunistischen Herrschaft Babrak Karmals kam er ins Gefängnis; während der Ära von Nur Mohammad Taraki wäre er sogar um ein Haar lebendig begraben worden. Und einmal, so erzählt Barakzai, sei er von Taliban-Kämpfern entführt und erst nach Zahlung eines hohen Lösegeldes freigelassen worden. Aufgrund seiner politischen Aktivitäten lebte Barakzai in tödlicher Gefahr durch die Taliban. 2013 sah er sich schließlich gezwungen, seine Heimat zu verlassen. Seitdem wohnt er in Berlin.

PUBLIZISTISCHES ENGAGEMENT

Bereits als Achtzehnjähriger gründete Barakzai die Zeitung ‚De Maiwand Jagh' (auf Deutsch wörtlich: ‚Stimme von Maiwand'), die er heimlich herausgab [Anm. der Red.: Maiwand ist ein Ort in der afghanischen Provinz Kandahar. Er hat große Bedeutung für die afghanische Geschichte: hier fand im Zweiten Anglo-Afghanischen Krieg 1880 die Schlacht von Maiwand statt, bei denen die Briten eine der größten Niederlagen ihrer Geschichte erlitten]. Eines der Leitthemen des Blattes: die Kritik an der sowjetischen Besatzung Afghanistans und den kommunistischen Marionettenregierungen in Kabul. Als im März 2001 die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden größten Buddha-Statuen der Welt im afghanischen Bamiyan von den Taliban zerstört wurden, protestierte Barakzai und verurteilte diesen aggressiven Akt auf das Schärfste. „Die Zeitung habe ich selber finanziert", so Abdul Hamid Barakzai. „Um anonym zu bleiben, musste ich Inhalte unter einem Pseudonym veröffentlichen."

Zwanzig Bücher hat der gebürtige Afghane bereits geschrieben – fünfzehn davon in Afghanistan, fünf in Deutschland. Von jedem seiner in Afghanistan entstandenen Bücher hat er ein Exemplar nach Deutschland mitgebracht und bewahrt sie bei sich zu Hause auf.

FLUCHT VOR DEM TOD

Wenn Barakzai von der Vergangenheit spricht, wird deutlich, was für dunkle Tage er hinter sich gelassen hat: Zitternd erzählt er, mit nach vorn gerichtetem Blick, ohne zu blinzeln. Politische Regierungsgegner wurden entweder verhaftet, erschossen oder lebendig begraben. Mehrmals kam der Schriftsteller wegen seiner antisowjetischen Aktivitäten und Kämpfe gegen kommunistische Marionettenregierungen ins Gefängnis. Auch während der Herrschaft von Nur Muhammad Taraki (1978-1979) wurde er verhaftet. Vom Pul-e-Charkhi Gefängnis, dem größten Gefängnis Kabuls, wurde er zusammen mit anderen Häftlingen zu einem unbekannten Ort gebracht, an dem

Abdul Hamid Barakzai lebt als afghanischer Schriftsteller in Deutschland

sich Massengräber befanden. Die Soldaten stießen alle Gefangenen hinein. Es war grausamer Brauch der damaligen Regierung, so Barakzai, von den in die Massengräber geworfenen Gefangenen wahllos vier anschließend wieder herauszuholen. Diesen gab man eine zweite Lebenschance - der Rest hatte Pech. Barakzai war zufällig einer von diesen vier Glücklichen.

Während der Taliban-Herrschaft wurde Hamid Barakzai entführt und gegen Geld freigelassen. „Hätten die Taliban mich als Herausgeber antitalibanischer Abendblätter identifiziert, hätten sie mich nicht lebendig laufenlassen“, so Barakzai.

LEBEN IN DEUTSCHLAND UND PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Abdul Hamid Barakzai gefällt Deutschland sehr. Er findet es schön, dass hier alle Menschen unabhängig von ihren eigenen Überzeugungen frei und ohne Angst leben können. „Sowohl der Staat als auch die Bevölkerung in Deutschland sind zutiefst gesetzestreu“, glaubt Barakzai. „Ich denke, das hat Deutschland zum beliebtesten Land der Welt gemacht“. Mit seinem Kampf für Freiheit und Abschaffung der Tyrannei habe er bereits einen hohen Preis gezahlt, und er sei entschlossen, diesen Kampf auch künftig weiterzuführen. „Ich wünsche mir sehr, alle meine zwanzig Bücher auch auf Deutsch zu publizieren.“

Übersetzung aus dem Farsi von Faisal Maandgaar

پس از اینکه همه زندانیان در گور می‌رفتند، از چهار گوشه گورستان یک نفر را زنده بیرون می‌کردند و متباقی را زنده مدفون خاک می‌نمودند. عبدالحمید بارکزی نیز با خوش‌شانسی در جمع همین افراد بود که زنده از گور بیرون آورده شد.

در دوران حاکمیت طالبان نیز عبدالحمید بارکزی یکبار اختطاف گردیده و در بدل پول دوباره رها گردید. وی می‌گوید:”طالبان اگر هویت اصلی من را شناسایی می‌توانستند و می‌فهمیدند که من همان کسی هستم که علیه طالبان شب‌نامه پخش می‌کنم، هرگز مرا زنده رها نمی کردند.”

زندگی در آلمان و اهداف آینده

عبدالحمید بارکزی می‌گوید که آلمان کشور زیبایی است و زیباتر از آن اینکه اینجا همه با هر عقیده یی به صورت آزاد و بدون ترس زندگی می‌کنند. او می‌گوید: ,,در آلمان دولت و ملت پایبند به قانون هستند و این چیزی است که آلمان را به کشور محبوب دنیا تبدیل کرده است.”

وی می‌گوید که برای دست یافتن به آزادی و مبارزه علیه ظلم و ستم، بهای سنگی داده است و می‌خواهد در آینده به مبارزاتش برای دست یافتن به یک دنیای آزاد ادامه دهد. از دیگر اهداف این نویسنده افغان نشر تمامی ۲۰ عنوان کتابش، به زبان آلمانی است.

بهای سنگین آزادی!

زندگی پرفراز و نشیب یک نویسنده افغان

مرتضی رحیمی

„اگر مشکلات برایم پیش نمی‌آمد، هرگز افغانستان را ترک نمی‌کردم. وطنم را دوست دارم اما مخالفان عقایدم نگذاشتند تا در کشورم زندگی کنم و به اهدافی که داشتم برسم؛ برای حفظ جانم مجبور به ترک کشورم شدم.“ این جملات را عبدالحمید بارکزی „۵۴ ساله“ با صدایی مملو از غم و اندوه بیان کرد. عبدالحمید بارکزی فعال اجتماعی و نویسنده افغان از سه سال بدین‌سو پناهنده آلمان است. او همراه با یک پناهجوی افغان دیگر در اتاقی کوچک در طبقه پنجم یکی از کمپ‌های پناهجویان در شهر برلین زندگی می‌کند.

این نویسنده افغان در طول ۵۴ سال از عمرش زندگی پرفراز و نشیبی را سپری کرده است. از زندانی شدن در بزرگترین زندان کابل در دوران حکومت کمونیستی ببرک کارمل و نجات یافتن از زنده به گور شدن در دوران حکومت نور محمد تره‌کی گرفته تا اختطاف توسط جنگجویان طالبان، همه بهایی است که وی برای خدمات انسان دوستانه و همچنان تفکر لیبرالیستی‌اش پرداخته است.

بارکزی در سال ۲۰۱۳ پس از آنکه به دلیل فعالیت‌های سیاسی‌اش از سوی گروه طالبان تهدید به مرگ شد، مجبور به ترک افغانستان شد و از آن زمان تاکنون در برلین زندگی می‌کند. بارکزی می‌گوید که یکبار توسط جنگجویان طالبان اختطاف شده و پس از پرداخت مقدار هنگفتی پول به طالبان، از چنگ این گروه خود را رها نموده است.

فعالیت‌های فرهنگی

عبدالحمید بارکزی ۱۸ ساله بود که شروع به نشر یک مجله نمود. این مجله تحت عنوان „د میوند بڼ“ به طور سری به نشر می‌رسید و هدف از نشر این مجله نیز محکوم کردن اشغال افغانستان توسط شوروی سابق و مبارزه علیه نظام‌های کمونیستی دست نشانده شوروی بود. عبدالحمید بارکزی می‌گوید: „این مجله را با هزینه شخصی خودم به چاپ می‌رساندم و برای اینکه توسط حکومت وقت شناسایی نشوم مجبور بودم تمامی مطالب را با نام مستعار نشر نمایم.“

وی همچنان پس از آنکه طالبان در ماه مارچ سال ۲۰۰۱ بودای بامیان، از جمله بزرگترین مجسمه‌های بودا در جهان که شامل لیست میراث‌های جهانی سازمان یونسکو نیز بود را تخریب کرد، علیه این کار طالبان دست به پخش و نشر شب‌نامه زده و این عملکرد طالبان را محکوم نمود.

حمید بارکزی در طول عمر نویسندگی‌اش موفق به تالیف ۲۰ عنوان کتاب شده است که ۱۵ عنوان از این کتاب‌ها در افغانستان و متباقی در آلمان نگاشته شده‌اند. وی یک نسخه از تمامی کتاب‌های چاپ شده‌اش را با خود از افغانستان آورده و آنها را مانند گنجی در بین یک صندوق نگه داشته است.

فرار از مرگ!

هنگامی که عبدالحمید بارکزی از گذشته‌اش حرف می‌زد، چشمانش بدون حرکت به جلو دوخته شده بود و انگشتان پاهایش نیز می‌لرزید. همه اینها نشانگر این بود که وی چه روزهای دشواری را پشت سر گذشتانده است.

مبارزات این نویسنده افغان علیه شوروی سابق و همچنان حکومت‌های کمونیستی وقت، باعث شد تا وی چندین بار زندانی گردد. در آن زمان مخالفین سیاسی نظام، بازداشت یا تیرباران و یا هم زنده به گور می‌شدند. عبدالحمید بارکزی نیز در دوران حکومت نور محمد تره کی „۱۹۷۸ - ۱۹۷۹“ بازداشت گردید. او می‌گوید یک روز پس از بازداشت شدنش از زندان پلچرخی کابل همراه با یک گروه دیگر از زندانیان به مکانی انتقال داده شد که در آنجا گورهای دسته جمعی از قبل کنده شده وجود داشت. همه زندانیان توسط سربازان در این گورها انداخته شدند. به گفته بارکزی در آنزمان رسم بود که

LEBENGRUND

Zeit blickt nicht zurück
Zielt und blickt nur nach vorne
Am Leben bleiben ist die Antwort und der Sinn
Wenn ein Jeder nach seinem Können einen Beitrag leistet.

Lass uns sputen mein Herz
Erheb deinen Geist
Klatsch bringt nichts,
Was soll das Gemunkel liefern!
Besser ist es tief in sich zu blicken
Und über sich selbst nachzudenken

Wie die Zeit sich in Galopp bewegt
Tage rollen ein und aus
Und bilden sich zu Jahren

Was heute bitter und hart
wird dich mein Herz
morgen erfreuen
und das Leben dir schmecken
wenn Honig daraus wird.

Gedicht von Kesanet Abraham
(Übersetzung aus Tigrinya von Tesfu Kidane)

ንኽነብር

ግዜ ንትማል ዘይትጥምት
ዓይኑ ተኺሉ ንጽባሕ
ዘቕምት።
ምህላው 'ዩ መልሲ ሕቶ ዓለም
በብተውህቦኻ 'ዩ ዕዕማምካ
ዝዕመም።

ንኺድ ልበይ!
ውነካ ኣልዕል
እንታይ ኣሎ ኣብ ሕመታ
እንታይ ኣሎ ኣብ ዕላል
ዝጠዓመ ከሎ ብነብስኻ ምስ
ነብስካ ምዕላል።

ከም ግዜ፥
ካልኢት (እ)(እ)ናነጠረ
ዓመታት ዝፈጥር
መዓልታት (እ)ናዞረ።
ከምኡ ኩን ልበይ!
(ኣ)ብ ሎሚ ጠዓሞ ንዕረ
ጽባሕ (ክሕ)ከሐጉሰካ 'ዩ
ምንባር ምስ መ(ቕ)ረ
ምዓር መስ ተፈጥረ።

ገጣሚ
ቕሳነት ኣብራሃም

MANGOLD-LINSEN-SUPPE MIT NUDELN

„VEGETARISCH, GESUND, LECKER UND EINFACH!“

(man kann eine vegane Nudelsorte nutzen, um es vegan zuzubereiten)

ZUTATEN FÜR CA. 4 BIS 5 PERSONEN

- Olivenöl
- 2 Zehen Knoblauch
- 1 Zitrone
- etwas frischer Koriander (circa 10 Zweige)
- 1 Schalotte
- 200 g grobe Linsen
- 75 g Nudeln (Sorte nach Belieben)
- 5 bis 6 große Blätter Mangold
- etwas Kumin, schwarzer Pfeffer und natürlich Salz!

ZUBEREITUNG

- Linsen mit kaltem Wasser gut waschen und abtropfen lassen.
- Den Topf bei niedriger Temperatur erwärmen. Wasser „separat“ zum Kochen bringen.
- Schalotte sehr fein würfeln und im Topf mit ausreichender Menge Olivenöl kurz anbraten.
- Temperatur ein bisschen höher stellen und Linsen zufügen. Beim Anbraten ruhig und langsam, aber ständig rühren. Olivenöl nach Bedarf zufügen bis die Linsen glänzen, dann ca. 1,5 Liter kochendes Wasser darauf gießen.
- Den Topf abdecken und bei mittlerer Temperatur OHNE Salz 10 bis 12 Minuten aufkochen lassen, bis die Linsen fast gar sind (zu ca. 80 %), d.h. hart aber essbar!
- Gewaschene Mangoldblätter OHNE Wurzel halbieren und in circa 0,5 cm breite Streifen schneiden.
- Koriander hacken, die Zitrone und den Knoblauch pressen.
- Nachdem die Linsen gar sind ein Glas mit 250 ml kaltem Trinkwasser in den Topf gießen, dann mit halbem TL Kumin, 2 TL Salz und etwas schwarzem Pfeffer würzen und die Nudeln hinzufügen, kurz verrühren und abgedeckt aufkochen lassen.
- Nach 5 Minuten den Mangold zufügen und noch 5 bis 7 Minuten aufkochen lassen.
- Knoblauch und Koriander mit Olivenöl in einer heißen Pfanne anbraten und direkt heiß zum Topf geben. *(Aufpassen: Knoblauch darf nicht braun werden)*
- Mit 2 El Zitronensaft abschmecken, verrühren und 1 bis 2 Minuten aufkochen lassen, damit die Aromen sich miteinander verbinden können. Danach sofort vom Herd nehmen!

RAT UND TIPP VOM CHEFKOCH

Beim Anbraten mit Olivenöl vorsichtig sein, damit es nicht verbrennt:

- das Öl erst in die Pfanne, wenn sie warm ist, dann direkt das Gemüse dazu
- wenn die Pfanne sehr heiß ist, sie kurz von der Platte nehmen und etwas Olivenöl nachgeben
- Nachdem die Suppe fertig ist nicht auf der warmen Platte lassen.
- Sie können die Konsistenz der Suppe nach Ihrem Wunsch ändern, indem Sie sie für ein paar Minuten weiter aufkochen lassen!
- Oder Sie fügen etwas kochendes Wasser hinzu und lassen es dann mindestens 2 Minuten aufkochen, um sie flüssiger zu haben ...
- Nach Belieben mit Zitronensaft und Salz abschmecken!

Einen guten Appetit von „Elyas kocht“!

الرشتاي

„نباتية ،صحية ،شهية وبسيطة جداً“!

المقادير لأربع الى خمسة أشخاص:

زيت زيتون.
فصي ثوم.
حبة ليمون (حامض).
حبة بصل.
القليل من الكزبرة الخضراء.
٢٠٠ غرام عدس خشن.
٧٥ غرام معكرونة حجم صغير.
خمسة الى ستة أوراق سلق كبيرة الحجم.
القليل من الكمون والفلفل الأسود
وبالتأكيد الملح.

التحضير:

يغسل العدس بماء بارد ويصفى الماء منه جيداً.
يتم تجهيز ماء مغلي جانبا.
نقوم بتحمية القدر على نار هادئة ثم نفرم البصل ناعما ونقليه بكمية وافرة من زيت الزيتون لفترة قصيرة.
نرفع الحرارة قليلا ونضيف العدس مع التقليب برفق ونضيف القليل من زيت الزيتون بحسب الحاجة حتى تبدأ حبات العدس باللمعان ثم نضيف حوالي ١،٥ لتر من الماء المغلي للقدر.
نغطي القدر ونتركه يغلي لحوالي عشرة الى اثناعشر دقيقة حتى ينضج العدس ولكن بشكل غير كامل بما معناه قاسي ولكن يؤكل.
نقطع اوراق السلق المغسول بحدود النصف سم.
نهرس الثوم ,نعصر الليمون ونفرم الكزبرة.
بعد أن يجهز العدس نضيف كأس من الماء البارد في القدر ونصف ملعقة صغيرة من الكمون ,ملعقتين من الملح والقليل من الفلفل الاسود ومن ثم نضيف المعكرونة ونتركهم يغلون.
بعد حوالي الخمس دقائق نضيف اوراق السلق المفرومة ونتركهم يغلون سويا لحوالي السبع دقائق أخرى.
نقلي الكزبرة والثوم مع زيت الزيتون ونضيفهم مباشرة الى القدر قبل أن يصبح الثوم بني اللون.
نضيف ملعقتي طعام عصير الليمون ونغليهم لحوالي دقيقتين سويا حتى تمتزج النكهات مع بعضها البعض ثم نرفعها مباشرة من على النار.

نصائح من الطباخ لتجنب إحتراق زيت الزيتون:

يتم وضع زيت الزيتون بعد تحمية القدر او المقلاة ثم البصل او الكزبرة والثوم مباشرة.
ترفع المقلاة للحظات في حالة الحرارة العالية جدا ونضيف القليل من زيت الزيتون بحسب الحاجة.
بإمكانكم التحكم بالقوام بحسب الرغبة بإضافة الماء المغلي أو طبخها لوقت أطول للحصول على قوام أسمك يضاف الليمون والملح بحسب الرغبة.

Elyas kocht “ وريتو الف صحة وعافية مع !

WAS DENKEN BERLINER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ÜBER INTEGRATION?

200 SCHÜLER EINER OBERSTUFE FÜLLTEN EINEN FRAGEBOGEN AUS UND ÜBERRASCHTEN MIT IHREN ANTWORTEN

MARK ABDELNOUR

Die Wörter Integration und Flüchtlinge hören wir jeden Tag, und sie sind nach wie vor ein großes Thema. Ich wollte wissen, was das konkret bedeutet und habe ein Projekt an der Oberstufe der Rudolf Steiner Schule, die ich seit September 2015 besuche, durchgeführt. Jeder Schüler in der Oberstufe hat einen Fragebogen mit drei Fragen zum Thema Integration bekommen. Die erste Frage war, ob die Integration der Flüchtlinge klappen wird. Die zweite war, ob die Schüler Angst vor Flüchtlingen haben. Die dritte und letzte war, wie es in Deutschland ohne Ausländer wäre. Insgesamt konnte ich genau 200 Fragebögen auswerten.

Die meisten Schüler waren sehr optimistisch bezüglich der Integration. So sind 64,5 Prozent der Meinung, dass die Flüchtlinge erfolgreich integriert werden können. 31 Prozent sind sich nicht sicher, ob dies möglich ist. Vier Prozent der Schüler glauben, dass eine Integration aufgrund der hohen Anzahl an Geflüchteten und der kulturellen Unterschiede nicht möglich ist. Ein Schüler hat sich bezüglich dieser Frage enthalten.

In der zweiten Frage wurden die Schüler nach ihrer Angst vor Flüchtlingen befragt. 93 Prozent haben keine Angst vor ihnen. Ihrer Meinung nach sind sie genauso Menschen wie alle anderen auch. Fünf Prozent gaben an, dass sie noch keinen direkten Kontakt zu Flüchtlingen hatten, daher konnten sie sich keine eigene Meinung bilden. Zwei Prozent meinten, dass sie nur deshalb Angst vor Flüchtlingen haben, weil sie im Fernsehen oft ein negatives Bild vermittelt bekommen (wie z.B. durch die Berichterstattung über Silvester am Hauptbahnhof in Köln).

Auf die dritte Frage, wie es in Deutschland ohne Ausländer wäre, waren 87 Prozent die der Meinung, dass Deutschland ohne ausländische Kulturen sehr viel uninteressanter wäre. Ein Teil von diesen Schülern kann sich Deutschland ohne Ausländer gar nicht vorstellen. Zwei von 200 Schülern vertraten die Meinung, dass Deutschland ohne Ausländer schöner und lebenswerter wäre. Vier Befragte haben sich enthalten.

Auch an der Rudolf Steiner Schule wurde eine Willkommensklasse eingerichtet, in der Deutsch unterrichtet wird. Wir haben den Schülern dieser Klasse einen leicht veränderten Fragebogen vorgelegt.

Die erste Frage nach der Integration blieb unverändert. Fast alle befragten Schüler bejahten dies. Manche argumentierten, dass die Integration nicht lange dauern könne, da fast alle Deutschen sehr weltoffen seien.

Die zweite Frage war, ob sie Angst vor Deutschen haben. Das Resultat war, dass einige Schüler tatsächlich Angst vor Deutschen haben, weil sie bis dato keine Erfahrungen mit anderen Kulturen haben.

Die dritte Frage an sie war, ob sie sich Deutschland ohne Ausländer besser vorstellen können. Erschreckender Weise fanden manche Schüler, dass Deutschland ohne Flüchtlinge besser und schöner wäre. Einige hatten zu diesem Thema keine Meinung.

Die Integration der Flüchtlinge ist eines der größten Themen unserer Zeit und wir müssen einen Weg finden, sie erfolgreich in unsere Kultur und in unsere Länder aufzunehmen, ohne dabei den Respekt vor ihrer Kultur und unserer eigenen zu verlieren. Die Flüchtlinge haben teilweise Familie sowie ihre bisherige Lebensgrundlage verloren und müssen sich hier ein neues Leben aufbauen und wir sollten sie dabei stark unterstützen.

MIT GLEICHALTRIGEN LERNEN

KULTURTÜR SPRICHT MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN AUS WILLKOMMENSKLASSEN

MARK ABDELNOUR & RITA ZOBEL

Neu zugewanderte Kinder ohne Deutschkenntnisse werden seit 2011 zuerst in Willkommensklassen unterrichtet, damit sie intensiv und schnell Deutsch lernen können, bevor sie in Regelklassen aufgenommen werden.

Das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) hat am Nachmittag des 13.12.2016 seine Studie „Willkommensklassen: Mit separierter Beschulung zur Inklusion?“ vorgestellt. Laut „Mediendienst Integration“ bemängeln die Forscher vor allem das große organisatorische Wirrwarr. So wird der Übergang von der Willkommens- in die Regelklasse von Schule zu Schule sehr unterschiedlich gehandhabt. Manche Schulen schließen den Übergang in ihre Regelklassen von vornherein aus. Bezüglich der Kompetenzen, die die Kinder erworben haben sollen, gibt es keine konkreten Vorgaben und auch keinen Lehrplan. Die Lehrerinnen und Lehrer schätzen sich als engagiert und motiviert ein, beklagen aber eine fehlende personelle Unterstützung. Im „normalen“ Schulalltag, z.B. bei Festen und Aktivitäten, werden Willkommensklassen oft vergessen.

Von den Forschern des BIM werden Regelklassen mit zusätzlichem Deutsch-Unterricht als die bessere Alternative zu den „Willkommensklassen“ angesehen. Dieses Modell wird in drei Bundesländern praktiziert, nicht aber in Berlin.

Ebenfalls am 13.12.2016 haben „KulturTÜR“-Reporter zwei der über (laut besagter Studie) 1.000 Willkommensklassen in Berlin besucht und mit Schülerinnen und Schülern der beiden Willkommensklassen am Lichterfelder Willi-Graf-Gymnasium über ihre Situation gesprochen.

Ein Großteil der insgesamt rund zwanzig Schüler spricht Arabisch oder Persisch, außerdem auch Kurdisch oder Spanisch. Die Kommunikation untereinander läuft nach Angaben der Schüler gemischt, d.h. auf Arabisch, Persisch, Deutsch oder Englisch; bei den meisten also vor allem in der eigenen Muttersprache.

Toll an ihrer Klasse finden sie, dass die Lehrerinnen sich Zeit nehmen, ihnen alles zu erklären, und sich sehr bemühen. Viele stört der große Altersunterschied innerhalb ihrer Klassen. Dort werden Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 13 und 17 Jahren gemeinsam unterrichtet. Die offizielle Altersspanne in Berlin liegt sogar zwischen 12 und 18 Jahren! Besser fänden die Schüler, wenn sie nur mit Gleichaltrigen Unterricht hätten. Manche würden deshalb lieber gleich Regelklassen besuchen. Andere haben da noch Berührungsängste und sind vom gemeinsamen Unterricht in den Regelklassen nicht so begeistert. Voraussichtlich werden zum Schuljahresende nur zwei Schüler in eine Regelklasse des Gymnasiums wechseln können. Die anderen wissen noch nicht, wie es nach der Willkommensklasse für sie weiter geht und

welche Schule sie dann aufnimmt.

Neben den schulischen Problemen mit Mathe, Physik oder Deutsch werden auch Probleme des Alltags angesprochen. Eine Schülerin beklagt sich über den langen Schulweg. Sie fährt jeden Tag von Potsdam aus nach Lichterfelde und ist für den einfachen Weg bereits über eine Stunde unterwegs. Eine andere Schülerin bemängelt, dass sie mit ihrer Familie schon über ein Jahr in Deutschland ist, sie aber keine Wohnung finden und weiterhin in der Notunterkunft leben müssen. Sie glaubt, ihre mangelnden Deutschkenntnisse seien dafür verantwortlich.

Bei der scheinbar banalen Frage, was sie aus ihrem Heimatland vermissen, zählen die Schüler erst an zweiter Stelle materielle Dinge wie ihr Haus auf. Viel mehr vermissen sie neben Freunden vor allem Familienmitglieder: Vater, Mutter, Geschwister.

Die Frage, was Integration für sie bedeutet, konnten nur wenige beantworten. Ein 14-jähriger Schüler aus Libyen meint: „Integration heißt, dass alle Menschen als gleich angesehen werden."

(Das Gespräch wurde auf Arabisch und Deutsch geführt)

SPRACHE ALS SCHLÜSSEL ZUM ALLTAG IN EINER NEUEN GESELLSCHAFT

MARIAM MEETRA

Warum sollten Migrantinnen und Migranten so früh wie möglich nach ihrer Ankunft in Deutschland damit anfangen, Deutsch zu lernen? Hierfür gibt es mehrere gute Gründe.

Ohne Frage ist das Erlernen der Sprache eine der grundlegenden Anforderungen, wenn man sich in einem neuen Land zurechtfinden möchte. Zum einen brauchen wir Sprache, um mit anderen zu kommunizieren und den Alltag zu meistern. Zum anderen wird man, je eher man die Sprache beherrscht, auch umso schneller mit einer neuen Gesellschaft und Kultur vertraut. Darüber hinaus sind gute Sprachkenntnisse in Deutschland eine entscheidende Bedingung, um einen Ausbildungsplatz oder einen Job zu bekommen und ein Studium zu beginnen.

Und so sind die „Integrationskurse" für Migrantinnen und Migranten von großem Wert. In diesen Kursen lernen sie zusätzlich zur Sprache auch die deutsche Kultur und Gesellschaft kennen. Neben den Integrationskursen werden in Berlin Sprachkurse von Sprachschulen und Hochschulen angeboten, die auch Migranten offen stehen. Letztere dauern jeweils einige Monate und sind sehr empfehlenswert, um die eigene Sprachfähigkeit zu verbessern.

MEHR SELBSTBEWUSSTSEIN DURCH SPRACHE

In einer neuen Gesellschaft aus Mangel an Sprachkenntnissen nicht kommunizieren zu können, kann negativen Einfluss auf das eigene Verhalten und die Gefühle haben und dem Selbstbewusstsein sehr zusetzen. Auch dies spricht dafür, so schnell wie möglich die Sprache zu lernen. Denn beim Arzt, bei Behördengängen, beim Einkaufen und fast allen alltäglichen Situationen kann kein Mensch ohne Sprache zurechtkommen.

So mancher Asylbewerber hat mit dem Deutschlernen große Schwierigkeiten und fühlt sich schnell überfordert. Ohne Frage ist es ein anstrengender, zeitaufwendiger Prozess, eine neue Sprache zu lernen, der sehr viel Energie und Konzentration erfordert. Gerade deshalb ist es sinnvoll, dem Erlernen der Sprache absolute Priorität zu geben und so gut es geht alle zugänglichen Möglichkeiten zu nutzen, die Sprache anzuwenden.

LOHN DER MÜHE

Meines Erachtens bedeutet Migration nicht nur, das eigene Heim oder Land zu verlassen, sondern macht es auch notwendig, die eigene Sprache, Gesellschaft, Kultur und alle emotionalen und psychologischen Zusammenhänge beiseite zu lassen, eine Art „Reset-Knopf" zu drücken und sich für die neue Kultur und Gesellschaft zu öffnen.

Wenn man in einer neuen Gesellschaft Fuß fassen will, sind Schwierigkeiten und Einschränkungen fast unweigerlich vorprogrammiert. Und ohne Frage ist das Erlernen der Sprache eine der größten Herausforderungen für jeden, der nach Deutschland migriert. Dies zeigt sich meist bereits unmittelbar nach der Ankunft. Ich finde

früher als später mit dem Deutschlernen anfangen.

Übersetzung aus dem Farsi von Faisal Maandgaar

sich, aktiv alles zu tun, um seinen eigenen Weg in die neue Gesellschaft zu finden.

Sprache ist der Schlüssel zum Eintritt in eine neue Gesellschaft. Darum sollte man am besten lieber

aber, dass es neben allen kurz- und mittelfristigen Schwierigkeiten und Problemen wichtig ist, eine andere Perspektive einzunehmen: am Vorabend eines neuen Lebens in einem neuen Land stehend, lohnt es

زبان؛ کلید ورود به جامعه جدید

مریم میترا

چرا باید هر چه زودتر آموختن زبان را شروع کنیم؟ این سوال مهمی است که پاسخ‌های زیادی برای آن وجود دارند. نخستین پاسخ این است که ما برای برقراری ارتباط، و رفع نیازمندی‌های خود در زندگی روزمره، به یادگیری زبان نیاز داریم. یادگیری زبان یکی از بنیادهای اساسی زندگی در کشور جدید است. شروع سریع یادگیری زبان، به فرد کمک می‌کند تا زودتر با جامعه و فرهنگ جدید آشنا شود و توانایی لازم را برای تحصیل یا کار به دست بیاورد. تسلط بر زبان آلمانی، یکی از معیارهای اساسی ورود به دانشگاه‌ها و یافتن شغل مناسب، در آلمان است. به همین دلیل، کورس‌های آموزش زبان آلمانی، زیر نام «یک پارچه سازی فرهنگی یا Integration» برای مهاجران برگزار می‌شود تا آنها با اشتراک در این کورس‌ها، بتوانند به یادگیری زبان آلمانی بپردازند و با فرهنگ و جامعه آلمان آشنا شوند. در کنار این کورس‌ها، فرصت‌های آموزشی دیگر نیز برای پناهجویان وجود دارند که از سوی مراکز آموزش زبان یا دانشگاه‌ها در برلین برگزار می‌شوند.

به طور مثال برخی دانشگاه‌ها، کلاس‌های آموزش زبان را برای پناهجویان برگزار می‌کنند و تعدادی از پناهجویان که اکثریت آن‌ها جوانان‌اند، با استفاده از این فرصت‌ها به یادگیری زبان آلمانی می‌پردازند. این کورس‌ها، در دوره‌های چند ماهه برگزار می‌شوند و فرصت خوبی برای یادگیری زبان برای پناهنده‌های مقیم برلین است.

اهمیت زبان در زندگی روزمره

وقتی در جامعه‌ای زندگی می‌کنیم که زبان آن را بلد نیستیم و توانایی برقراری ارتباط با دیگران را نداریم، این مساله روی رفتار، احساسات و اعتماد به نفس ما تاثیر منفی می‌گذارد. به هر اندازه که زبان را زودتر بیاموزیم به همان اندازه زندگی در جامعه جدید آسان می‌شود. رفتن نزد داکتر، مراجعه به ادارات دولتی، خرید از فروشگاه‌ها و... همه از ضرورت‌های اساسی زندگی روزمره ما هستند و در صورت نداشتن توانایی صحبت به زبان آلمانی، در انجام این امورات به مشکلات جدی روبرو خواهیم شد.

آموزش زبان پروسه زمان‌گیر است و نیاز به تلاش و پشت کار مداوم دارد. برخی پناهجویان از داشتن مشکل در زبان و یادگیری آن رنج می‌برند و آن را چالشی مهم در جامعه جدید می‌دانند. بنابراین، لازم است تا پناهجویان، آموزش زبان را در اولویت قرار دهند و با تلاش و استفاده از فرصت‌های آموزشی، این چالش را از سر راه خود بردارند.

بگذارید در آخر به این نکته هم اشاره کنم که مهاجرت تنها ترک خانه و کشور نیست؛ بلکه تجربه بسیار عمیق کوچیدن از زبان، جامعه، فرهنگ و دیگر تعلقات عاطفی و روانی نیز است. مهاجری که تازه به جامعه جدید پا می‌گذارد بدون شک با مشکلات و محدودیت‌هایی روبرو می‌شود. در میان انبوه چالش‌ها، اولین مشکلی که فرد مهاجر با آن روبرو می‌شود چالش زبان و یادگیری زبان در جامعه جدید است. از نخستین روزهای ورود به کشور جدید، اهمیت آموزش زبان را در می‌یابیم. بیایید از زاویهٔ دیگر مساله نگاه کنیم. شما اکنون اینجا هستید، در کشور جدید و در آستانه آغاز یک زندگی نو! برای شروع و پیدا کردن راه در جامعه جدید چه کاری می‌توانید بکنید؟ بهتر است از امکانات آموزش زبان استفاده نموده و هر چه سریعتر با جامعه و فرهنگ جدید آشنا شویم. تسلط بر زبان، کلید ورود به جامعه است.

NARGEZ' ZERSTÖRTER TRAUM

EMILY ROHANI

Als sie zwölf war, trennte Krebs ihre Mutter und sie voneinander. Sechs Jahre später verlor sie ihren Vater, ihren einzigen Unterstützer, durch einen Selbstmordanschlag. Nargez war achtzehn; war jung, aber einsam. Was stand Nargez bevor? Entweder eine Zukunft als Dienerin ihrer verheirateten Geschwister oder die Zwangsheirat. „Ich fürchtete diese Heirat. Ich wollte das nicht. Hätte ich geheiratet, hätte ich alle meine Lebensträume für immer begraben müssen und wäre einfach zu einer Hausfrau geworden. Meinen vermeintlich künftigen Mann kannte ich nicht - und ich wollte ihn auch nicht kennenlernen. Nach afghanischer Sitte ist ein Kennenlernen vor der Heirat nicht üblich" erzählt Nargez.
Die Härten des Lebens in einem kriegszerrissenen Land und bittere, tragische Erfahrungen hatten aus Nargez eine willensstarke junge Frau gemacht, die sehr selbständig wirkte für ihr Alter. Sie wollte ihre Wünsche und Träume nicht aufgeben. Sie wollte zur Schule gehen und später studieren. Sie war fest entschlossen, mit eisernem Willen für ihre Träume zu kämpfen.

AUF NACH UTOPIA!

Man hatte ihr erzählt, dass manche junge Frau und mancher junger Mann aus Liebe oder für ein Studium den Geburtsort verlassen musste. Nargez kam es sehr seltsam vor, aus Liebe oder um zu studieren seine Heimat verlassen und auswandern zu müssen. Sie war müde vom Krieg, müde von den täglichen terroristischen Bombenanschlägen, von denen einer ihr ihren Vater genommen hatte. Vielleicht war es jetzt an der Zeit, ihre Heimat zu verlassen, auch wegen der Gefahr, dass eines Tages der nicht enden wollende Krieg auch sie das Leben kosten könnte. Ihr Plan stand fest: sie wollte irgendwohin, wo sie ihre Träume verwirklichen konnte. Sie wollte nichts mehr von Bombenanschlägen und Explosionen hören, sondern in Freiheit leben und wie in ein leeres Buch mit weißen Seiten ihr eigenes Leben selber zeichnen.

Nargez legte ihr Ziel fest: ein Land in Europa – Deutschland. Sie hatte mal gehört, Deutschland sei wie ein Paradies auf Erden. Es wäre das Utopia ihrer Träume, in dem Nargez ein sicheres Leben ohne jede Angst und Sorge führen könnte. „Ich habe alle meine Bücher, Sachen, und Kleidung meinen Freunden gegeben und sie darum gebeten, mir Glück zu wünschen", erzählt sie. „Ich hatte Angst davor, mich allein auf den Weg nach Europa zu machen und mich Schleusern anzuvertrauen. Aber auf der anderen Seite hatte ich auch keine andere Wahl, weil ich in Afghanistan jederzeit zum Opfer eines Terrorangriffs hätte werden können."

Zusammen mit einer Gruppe machte sie sich auf den Weg zu ihrem irdisch-himmlischen Ziel: Deutschland. Sie war froh. Obwohl sie unterwegs mehrmals stolperte und sich verletzte, war sie überzeugt, dass es sich am Ende lohnen würde. Sie war sich sicher, dass dieser unebene Weg gut enden würde.

Wochen später erreichte sie Europa. Endlich war sie in ihrem utopischen Land: Deutschland. Damit ging der belastende Marathonlauf nach Europa, der Nargez alle Kraft und Energie gekostet hatte, zu Ende. Sie saß mit gekreuzten Beinen, richtete ihre Hände zum Himmel und sagte: „Gott sei Dank."

„ALICE IM WUNDERLAND“

Mit staubiger, zerrissener Kleidung ging sie in die Erstaufnahmeeinrichtung in Berlin. Man machte ein Foto von ihrem zerzausten Gesicht und gab ihr eine Wartenummer. Ewig starrte sie mit ihrer Wartenummer in der Hand den Bildschirm an. „Es war ein langes Warten. Stundenlang hat es gedauert, bis meine Nummer auf dem Bildschirm erschien. Im Warteraum habe ich in alle Gesichter geblickt und geflüstert: wir haben alle das gleiche Schicksal“ erzählt Nargez.

Am Ende des Tages schickte man Nargez in eine Sporthalle voller Asylbewerber. Aus Müdigkeit schlief sie auf der Stelle ein. Als sie am nächsten Morgen zum ersten Mal seit Wochen ins Badezimmer ging, fand sie ihren Körper voller Narben und Kratzer. Sie schaute ihr Spiegelbild an, lächelte und flüsterte: „Du hast es geschafft. Du hast es in das Land deiner Träume geschafft, wo du wirklich frei bist.“

Beim Spaziergang durch die Stadt fühlte sie sich wie „Alice im Wunderland“. Sie erinnert sich: „Als ich anfangs nach draußen und in die Stadt ging, begegnete ich Menschen, die anders aussahen als ich.“ Diese Andersartigkeit gefiel ihr nicht. Sie sollte sich ändern. Sie war überzeugt, dass sie sich an die neue Gesellschaft anpassen müsste.

Im Laufe der Zeit wurden ihr die Herausforderungen ihres neuen Lebens mehr und mehr bewusst. Einerseits begegnete sie einer neuen Sprache und Kultur, Menschen, die ihr fremd vorkamen, anderseits musste sie Schritt für Schritt den Prozess bei den Behörden absolvieren, um ihr Asylverfahren fortzusetzen. All das hat sie erschöpft. Nargez gibt zu: „Als ich jeden Tag mit den Asylbewerberbehörden Englisch sprechen musste, wurde mir bewusst, dass ich einen langen Weg vor mir habe und von Null anfangen musste. Quasi wie ein Baby musste ich die deutsche Sprache lernen.“

Drei Monate nach ihrer Ankunft in Deutschland hatte sie die Erschöpfung ihres Abenteuers noch immer nicht überwunden.

DEUTSCHLAND IST KEIN PARADIES

Inzwischen sind anderthalb Jahre vergangen. Nargez hat Deutsch gelernt. Sie hat viele Schwierigkeiten gemeistert und sich verändert. Nargez ist jetzt integriert. Ihr Resümee: „Mein eigenes Bild von Deutschland und die Realität waren weit auseinander. Deutschland ist kein Paradies, wie es oft bei uns beschrieben wurde, und das Leben ist hier gar nicht so einfach wie es sich die Menschen oft vorstellen. Aber man lebt hier in Sicherheit und Freiheit und ist weit weg von Krieg.“

„Ich weiß nicht was auf mich noch zukommen wird. Werde ich abgeschoben und muss zurück nach Afghanistan? Oder bekomme ich das Bleiberecht? Aber ich sage mir immer: Nargez! Es zählt nicht, wo du bist, sondern wer du bist. Egal wohin du reist, du bist immer dieselbe Person. Dein Leben hängt von deinem Charakter ab und nicht von deiner Umgebung. Der Himmel hat überall die gleiche Farbe. Du prägst die Welt - nicht die Welt dich.“ Da ist sich Nargez ganz sicher.

Übersetzung aus dem Farsi von Faisal Maandgaar

آلیس در سرزمین عجایب!

با لباسهای خاکی و پاره به مرکز پذیرش و ثبت اولیه پناهجویان در برلین رفت. در حالیکه خسته بود عکسی از او گرفته شد و شماره ای به او دادند. با این شماره باید در این اداره تا رسیدن نوبتش انتظار می‌کشید و به مانیتور خیره می‌شد که چه وقت شماره اش ظاهر می‌شود.

,,انتظار بسیار طولانی بود. ساعت‌ها منتظر ماندم تا شماره‌ام در مانیتور ظاهر شود. طی مدتی که در سالن انتظار مرکز پذیرش و ثبت اولیه پناهجویان بودم از دیدن تعداد افراد زیادی که مثل من هر کدام از مشکلی فرار کرده بودند و خود را به آلمان رسانده بودند، تعجب کردم و با خود گفتم یعنی همه ما دردی مشترک داریم؟''

در پایان آنروز نرگس در یک سالن ورزشی مستقر شد. سالن ورزشی کاملاً از پناهجویان پر بود. از شدت خستگی نرگس سریعاً به خواب عمیق فرو رفت. صبح وقتی بعد از هفته‌ها به حمام رفت متوجه شد که بدنش پر است از زخم‌ها و کبودی‌هایی که در حین عبور از جنگل‌ها و کوهها پدید امده بودند. چشمش به لباسهای پاره اش افتاد لبخندی زد و به خود افتخار کرد که این راه سخت را پشت سر گذاشته و حالا در سرزمین رویاهایش، جایی که آزاد است و آزادی دارد رسیده است. در شهر که قدم میزد احساس آلیس در سرزمین عجایب را داشت.

نرگس می‌گوید: ,,در روزهای اول که بیرون می‌رفتم تفاوت زیادی میان خود و مردم می‌دیدم.'' او این تفاوت را دوست نداشت. نرگس باید خودش را تغییرمی داد. او فهمیده بود که خود را باید با جامعه جدید وفق دهد.

هر روز که می‌گذشت نرگس بیشتر متوجه دشواری‌های زندگی تازه‌اش در کشور جدید می‌شد. از یک طرف زبان جدید، فرهنگ نو و مردمی با خصوصیات تازه و از طرف دیگر اداره به اداره دویدن برای پیش برد روند پناهندگی نرگس را بسیار خسته کرده بود.

,,وقتی هر روز در مرکز اولیه ثبت و پذیرش پناهجویان در برلین تنها با انگلیسی با کارمندان آنجا صحبت کردم متوجه شدم که راه زیادی در پیش دارم و باید از صفر زندگی را شروع میکردم. فهمیدم که باید مثل یک کودک زبان بیاموزم.''

سه ماه از رسیدن نرگس به کشور رویاهایش گذشته بود اما هنوز هم خستگی راه طولانی و دشواری که پشت سر گذاشته بود، رفع نشده بود.

آلمان بهشت نیست!

اکنون اما یک و نیم سال از روز اولی که نرگس به برلین رسید می‌گذرد. او در این مدت زبان آموخت. مشکلات و سختی‌های زیادی را پشت سر گذاشت اما خودش را تغییر داد. نرگس حالا هم رنگ جامعه شده است.

می‌گوید: ,, پیش زمینه ذهنی من از آلمان با آنچه که در واقعیت با آن روبرو شدم کاملا متفاوت بود. آلمان آنگونه که توصیفش می‌کردند، بهشت نیست و زندگی در آن نیز به آسانی که تصورش را می‌کنند نیست اما در این کشور آزادم، آزاد زندگی می‌کنم و دیگر خبری از جنگ و انتحار نیست.''

او گفت: ,,من نمی دانم چه به سرم خواهد آمد؟ آیا به افغانستان باز گردانده می‌شوم یا می‌توانم اینجا بمانم اما یک چیز را همیشه به خودم می‌گویم که نرگس مهم نیست که کجازندگی میکنی! مهم اینست که توچه کسی هستی؟ زیرا هر کجا که سفر کنی هنوز خودت هستی. زندگی به تو بستگی دارد نه به پیرامون و محیط اطرافت؛ وگرنه آسمان همه جای دنیا یک رنگ است. دنیایت را بساز نه اینکه با دنیا بسازی.''

رویای بر باد رفته نرگس

امیلی روحانی

مادرش را در سن ۱۲ سالگی سرطان از او گرفت و شش سال بعد در کابل، پدرش که به گفته خودش تنها پشتیبان و سرپناه زندگی اش بود را در یک حمله انتحاری از دست داد. نرگس ۱۸ سال سن داشت؛ دختری جوان اما تنها بود. چه به سرنرگس می آمد؟ یا باید سربار زندگی یکی ازخواهران و یا برادران متاهلش می‌شد و یا تن به ازدواج اجباری می داد؛ ازدواجی که در شرایط سخت زندگیش کاملا غیرمنطقی و نابهنگام به نظر می‌رسید.

,,از ازدواج می‌ترسیدم. برایم زود هنگام بود. اگر تن به ازدواج می‌دادم باید برای همیشه دور آرزوهایی که برای زندگی داشتم را خط می‌کشیدم و یک زن خانه‌دار می‌شدم و مهمتر از آن باید با کسی ازدواج می‌کردم که نه شناختی با او داشتم و یا نه علاقه یی! در رسم و رسوم افغانستان آشنایی قبل از ازدواج مرسوم نیست.''

سختی‌های زندگی در کشوری جنگ‌زده، تجربیات تلخ و غم‌انگیز دوران زندگی، نرگس را به انسانی سخت‌کوش تبدیل کرده بود که به مراتب بیشتر از سنش می‌فهمید. نمی‌خواست امیال و آرزوهایش را به فراموشی بسپارد. می‌خواست به مدرسه برود و تحصیلش را ادامه بدهد و تصمیم گرفت برای رسیدن به این آرزوها و خواسته‌هایش، با اراده قوی مبارزه نماید.

به سوی آرمان شهر

گاه شنیده بود که دختری یا پسری به خاطرعشق و یا برای ادامه تحصیل با زادگاهشان وداع می‌کنند. این به نظر نرگس خیلی عجیب بود که بزرگترین مشکل یک انسان عشق یا ادامه تحصیل باشد و به این دلیل تن به مهاجرت و ترک وطن دهد.

او از جنگ خسته شده بود و از ناامنی‌ها و حملات تروریستی هر روزه که یکی از آنها پدرش را از او گرفته بود، به تنگ آمده بود. دلش می‌خواست برای برقراری صلح و تامین امنیت در افغانستان کاری کند اما چه کاری از دستش ساخته بود؟

شاید حالا نوبت او بود که کشورش را ترک کند تا مبادا این جنگ بی پایان، زندگی او را نیز بگیرد. اما نمی دانست مقصدش کجاست! فقط می‌دانست جایی باید برود که آنجا بتواند به آرزوهایش جامعه عمل بپوشاند. جایی که دیگر خبری از ناامنی و انتحار و انفجار نباشد و آب در دلش تکان نخورد. آنجا که آزاد باشد تا بتواند مثل یک بوم سفید نقاشی، زندگیش را دوباره رسم کند.

نرگس مقصدش را مشخص کرده بود: کشوری در اروپا! آلمان؛ جایی که شنیده بود مانند بهشتِ روی زمین است. این کشور همان آرمان شهر رویاهای نرگس بود. جایی که نرگس می‌توانست عاری ازهرگونه نگرانی و دلهره در آن زندگی مطمئن تری داشته باشد.

نرگس گفت: ,,همه کتابها، لوازم، اشیا و لباسهایم را به دوستانم بخشیدم و از آنها خواستم برایم آرزوی خوشبختی کنند. ترس داشتم که چطور تنهایی راهی اروپا شوم و چطور به قاچاقبران اعتماد کنم؟ اما از طرف دیگر راهی جز سپردن خود به دست قاچاقبران نداشتم چون با وضعیت ناامن افغانستان هر لحظه ممکن بود طعمه یک حمله تروریستی شوم.''

با گروهی راهی شد به مقصد بهشتی برروی این کره خاکی که نامش آلمان است. نرگس خوشحال بود. درتمام طول راه اگر چه که بارها زمین خورد و زخمی شد اما میدانست که این همه سختی ارزشش را دارد. مطمئن بود که انتهای این راه دشوار به خوشبختی می‌انجامد.

بعد از گذشت هفته‌ها به اروپا رسید. بالاخره نرگس وارد آلمان سرزمین رویاهایش شد و این ماراتن سنگین رسیدن به اروپا در حالی که هیچ انرژی برای نرگس نمانده بود به پایان رسید. نرگس روی زانو نشست دستانش را به طرف آسمان بلند کرد و در حالی که اشک خوشی می‌ریخت گفت:''خدایا شکرت!''

DAS TEAM VON KULTURTÜR

Kesanet Abraham, 19, kommt aus Eritrea. Er lebt seit Sommer 2015 in Berlin und besucht die Integrationsklasse in der Berufsschule. Danach plant er eine Ausbildung als Mechatroniker. In seiner Freizeit schreibt er Gedichte.

Hareth Almukdad (30 Jahre alt) kommt aus Daraa in Syrien. Von 2005 bis 2011 hat er Journalismus an der Universität in Damaskus studiert und war danach als Journalist tätig. Seit einem Jahr lebt er mit seiner Familie in Deutschland.

Mark Abdelnour ist 15 Jahre alt und kommt aus Ägypten. Bevor er 2015 mit seinen Eltern nach Deutschland kam, hat er in Georgien gelebt. Er besucht die 10. Klasse der Rudolf-Steiner Schule und möchte einmal Pilot werden.

Dong-Ha Choe ist Koreaner „Zweiter Generation“ und arbeitet als Fotograf und Layouter in Berlin.

Kais Alatrash, 22 Jahre alt, wurde in Sweida in Syrien geboren. Er studierte Politikwissenschaften in Damaskus. Seit einem Jahr wohnt er in Berlin, wo er sein Studium fortsetzen möchte.

Stefan Hage, 39, ist gebürtiger Oberlausitzer, lebte seit 1996 schon mehrmals in Berlin, aktuell wieder seit 2011. Er ist Sozialpädagoge, Projektmanager und leidenschaftlicher Wortakrobat. Seit Juni 2016 leitet er bei der DRK Berlin Südwest gGmbH den Kinder- und Jugendbereich.

Adnan Al Mekdad, 51, arbeitete über 30 Jahre lang als Journalist bei der syrischen Zeitung Ath-Thawra und beim Fernsehen. Im August 2014 kam er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“ zusammen mit seinen vier Kindern nach Berlin. Bei kulturTÜR leitet er die arabisch-sprachige Redaktion.

Eyass Hannoun, (40) ist Syrer aus Damaskus und Koch von Beruf. Seit 2013 lebt er mit seiner Familie in Berlin und engagiert sich für geflüchtete Menschen als Sprachmittler. Darüber hinaus ist er als Caterer selbständig tätig. Sein Rufname ist Elyas!

Safwan Almoubark, 34, ist in Damaskus in Syrien geboren und aufgewachsen. Er studierte Journalismus und hat als Journalist und Sportlehrer gearbeitet. Seit mehr als zwei Jahren lebt er in Berlin. Mittlerweile sind auch seine Frau und seine zwei Kinder hier. Er hat einen Job als Trainer und sucht noch nach einer festen Beschäftigung.

Diana Juneck, 1981 in Halle an der Saale geboren, lebt und arbeitet als freiberufliche Fotografin und Kulturpädagogin mit den Schwerpunkten Fotografie und Theater in Berlin. Sie realisiert vielfältige pädagogische Projelte und stellte ihre eigenen künstlerischen Arbeiten bereits weltweit aus.

Juliane Metz (45) ist waschechte Zehlendorferin. Reisen und fremde Kulturen haben es ihr angetan und so machte sie das zu ihrem Beruf: zahlreiche touristische Kommunikationsmedien, darunter eine große Zahl an Reisemagazinen, sind unter ihrer Projektleitung bereits entstanden.

Emily Rohani wurde1996 in Afghanistan geboren und wuchs im Iran auf. Dort hat sie Computerprogrammierung studiert. Seit Juli 2015 lebt sie in Berlin und studiert jetzt an der Universität Potsdam Psychologie.

Susan Korakli-Watfe ist in Berlin geboren und in Damaskus, Syrien, aufgewachsen. Sie hat als Dolmetscherin und Übersetzerin gearbeitet.

Raha Shegeft wurde 1996 im Iran geboren. Seit Oktober 2015 lebt sie in Berlin. Neben ihrem Integrationskurs besucht sie Sanitätskurse des DRK.

Mariam Meetra, geboren 1992 im afghanischen Baglan, studierte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit in Kabul. Seit 2015 lebt sie in Deutschland.

Samira Vahdat kommt aus dem Iran. Dort hat sie Versicherungswesen studiert und in diesem Bereich gearbeitet. Seit einem Jahr lebt sie in Deutschland. Sie besucht einen Integrationskurs, um die Sprache zu lernen.

Mortaza Rahimi, geboren 1991 in Kabul, arbeitete bereits in Afghanistan als Journalist bei einer Zeitung und beim Fernsehen. Nach Todesdrohungen der Taliban flüchtete er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“. Seit 2011 lebt er in Deutschland, und schreibt z.B. auch für die taz. Bei kulturTÜR leitet er die persisch-sprachige Redaktion.

Mahdi Yaghoobi ist 19 Jahre alt. Er ist afghanischer Staatsbürger, der im Iran geboren und aufgewachsen ist. Seit 15 Monaten lebt er zusammen mit seiner Familie in Deutschland.

Amina Rayan wurde 1985 in Hannover geboren. Sie studierte Politik und Arabistik an der Universität Göttingen. Sie lebt in Berlin und arbeitet als mobile Bildungsberaterin für geflüchtete Frauen bei GOLDNETZ.

Rita Zobel wurde in Bayern geboren und lebt seit 1983 in Berlin. Sie hat umfangreiche Erfahrungen im internationalen Projektmanagement und verschiedene internationale Programme zwischen Europa und Asien aufgebaut. Seit Herbst 2016 leitet sie in der DRK-Südwest gGmbH das kulturTÜR-Projekt.

kultur TÜR

COME AND JOIN US

TO WRITE A **MULTILINGUAL MAGAZINE**
WITH NEIGHBORS IN STEGLITZ-ZEHLENDORF
- REFUGEES, SETTLED, NATIVES -
WITH AND WITHOUT JOURNALISTIC KNOWLEDGE.

MEETING EVERY WEDNESDAY 3 TO 5 PM

DRK, DÜPPELSTR. 36,12163 BERLIN
(S+U RATHAUS STEGLITZ)
CONTACT: 030-790113-56,
REDAKTION@DRK-BERLIN.NET

MACHEN SIE MIT

BEI UNSERER MEHRSPRACHIGEN ZEITUNG
VON, MIT UND FÜR (NEUE) NACHBARN IM KIEZ,
GEFLÜCHTETE UND NICHT-GEFLÜCHTETE, NEU- UND ALT-BERLINER,
MIT UND OHNE JOURNALISTISCHE KENNTNISSE.

TREFFEN JEDEN MITTWOCH VON 15 BIS 17 UHR

DRK BERLIN, DÜPPELSTR. 36, 12163 BERLIN (S+U RATHAUS STEGLITZ)
KONTAKT: 030-790113-56
REDAKTION@DRK-BERLIN.NET
UNTERSTÜTZT VOM BEZIRK STEGLITZ-ZEHLENDORF

با ما کار کنید!

با زبانهای مختلف در مجله ما
از همسایه ها با همسایه ها و برای همسایه
های جدید در منطقه
مهاجر و غیر مهاجر. برلینی های جدید و
قدیمی
با آشنایی و بدون آشنایی با روزنامه نگاری
وعده ملاقات ما:
چهارشنبه هر هفته
از ساعت ۱۵ تا ۱۷
صلیب سرخ برلین
آدرس:
DRK Berlin, Düppelstr. 36,
12163 Berlin (S+U Rathaus Steglitz)
شماره تماس:
030-790113-55
ایمیل آدرس:
redaktion@drk-berlin.net

ПРИХОДИ И ПРИСОЕДИНЯЙСЯ

к редакции нашей многоязычной **газеты**
издаваемой для и при участии **новых жителей района**,
беженцами и не-беженцами, новыми и старыми берлинцами,
людьми с и без журналистских навыков.
Редакционное собрание
каждую среду с 15 до 17 часов
в офисе Красного Креста Берлин по адресу:

Düppelstraße 36, 12163 Berlin (**S+U Rathaus Steglitz**)
Контактный: (030) 790113-56, redaktion@drk-berlin.de

JOIGNEZ-VOUS À NOUS ET PARTICIPEZ À NOTRE NOUVEAU JOURNAL MULTILINGUE

conçu par et avec les voisins du quartier, par des réfugiés ou non réfugiés, par des Berlinois anciens ou nouveaux, avec ou sans connaissances journalistiques.

Rendez-vous tous les mercredis de 15:00 à 17:00 heures

DRK Berlin, Düppelstrasse 36, 12163 Berlin (métro et S-Bahn Rathaus Steglitz)

Contact: 030-790113-56

redaktion@drk-berlin.net

شاركنا

في صحيفتنا المتعددة اللغات والتي هي, من ومع وإلى جيراننا (الجدد) في الحي, ومنهم اللاجؤون وغير اللاجئيين وسكان برلين القدامى والجدد
وممن يملكون المهارات الصحفية وأيضا الذين لايملكونها
موعد اللقاء
كل يوم أربعاء من الساعة ١٥:٠٠ الى ١٧:٠٠ بعد الظهر
العنوان: DRK Berlin, Düppelstraße 36, 12163 Berlin
الهاتف: (030) 790113-56
الإيميل: redaktion@drk-berlin.net

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
DRK Berlin Südwest gGmbH
Düppelstraße 36
12163 Berlin
Tel.: 030 790113-56
redaktion@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Holger Höringklee

Sitz der Gesellschaft:
Berlin/Handelsregister: HRB 75266
Gesellschafter der DRK Berlin Südwest gGmbH ist der DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V. Die DRK Berlin Südwest gGmbH ist über den Gesellschafter Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz Berlin, Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.

REDAKTIONSLEITUNG
Rita Zobel *(Projektleitung)*
Stefan Hage *(Koordiantion)*

PERSISCH-SPRACHIGE REDAKTION
Mortaza Rahimi

ARABISCH-SPRACHIGE REDAKTION
Adnan Al Mekdad

WEITERE REDAKTEURE
Kesanet Abraham
Mark Abdelnour
Kais Alatrash
Safwan Almoubark
Hareth Almukdad
Elyass Hannoun
Mariam Meetra
Amina Rayan
Emily Rohani
Raha Shegeft
Samira Vahdat
Mahdi Yaghoobi

ÜBERSETZUNGEN
Tesfu Kidane *(Tigrinja)*
Susan Korakli-Watfe *(Arabisch)*
Faisal Maandgaar *(Farsi)*
Melanie Rebasso *(Arabisch)*

ÜBERARBEITUNG DER DEUTSCHEN ÜBERSETZUNGEN
Freweyni Habtemariam
Stefan Hage
Juliane Metz
Rita Zobel

GESTALTUNG
Layout, Grafik, Logo:
Dong-Ha Choe

BILDREDAKTION
Stefan Hage
Diana Juneck
Juliane Metz
Rita Zobel

BILDNACHWEISE
Am jeweiligen Bild ist der Fotograf bzw. die Herkunft kenntlich gemacht. Bilder ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion kulturTÜR.

AUFLAGE
2.000
Gedruckt in Deutschland

PERIODIZITÄT:
Quartalsweise

VERBREITUNGSGEBIET UND VERLAGSORT
Berlin

PREIS
kulturTÜR ist kostenlos

ERSCHEINUNGSJAHR
Die erste Ausgabe erscheint im Januar 2017, die nächste ist für April 2017 geplant.

HINWEIS AUF URHEBERRECHT
Eine Verwendung der urheberrechtlich geschützten Inhalte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der DRK Berlin Südwest gGmbH unzulässig und strafbar, sofern sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Es ist nicht gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, zu ändern, zu verbreiten, dauerhaft zu speichern oder nachzudrucken.

Es bestehen keine Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse oder Rechtsbeziehungen zu Presse- und Rundfunkunternehmen.

Die Artikel in kulturTÜR spiegeln die Meinungen der Autoren und Autorinnen wieder. Sie repräsentieren nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion und des Herausgebers. Die Anschrift für alle unter diesem Abschnitt genannten Redakteure/Redakteurinnen ist: Düppelstraße 36, 12163 Berlin

FÖRDERER
Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Finanzen, der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen | be Berlin

Ermöglicht durch die Unterstützung mit Mitteln des Förderprogramms „Flüchtlinge“ des DRK-Bundesverbandes.

Deutsches Rotes Kreuz

„Ich möchte im Magazin einige Begriffe und Konzepte erklären, die oft falsch verstanden werden und zu Vorurteilen führen.
Da will ich Informationen liefern, um das zu korrigieren.“

HARETH ALMUKDAD

„Ich möchte den Menschen, die wie ich neu in Deutschland sind, eine Stimme geben. Außerdem mag ich die journalistische Arbeit.“

KAIS ALATRASH

„Interkulturelle Kommunikation spielt eine wichtige Rolle für die Integration. Eine mehrsprachige Zeitschrift ist genau das, was einen Dialog möglich macht. Deshalb bin ich mit großem Engagement dabei.“

MORTAZA RAHIMI

„Ich mache mit, weil ich mich freue, meine Kultur repräsentieren und vorstellen zu können.“

ADNAN AL MEKDAD

„Die Zusammenarbeit mit Menschen aus mir fremden Kulturen inspiriert mich und erweitert meinen Horizont. Die verschiedenen Beiträge haben mich sehr berührt. „

JULIANE METZ

„Ich finde es schön,
wenn ich mit meinen Gedichten auch anderen Menschen Mut machen kann.“

KESANET ABRAHAM

„Ich habe nie darüber nachgedacht wie es ist, Artikel für eine Zeitung zu schreiben. Aber ich finde es sehr interessant mit einer Gruppe zu arbeiten und es macht mur sehr viel Spaß.“

EMILY ROHANI